

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. August 1628.....	2
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
02. August 1628.....	2
<i>Korrespondenz – Nachricht vom Tod der Schwester Amoenia Juliana – Lob der verstorbenen Schwester – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorgestrige Absetzung des Gernröder Amtmanns Kaspar Gerlach.</i>	
03. August 1628.....	6
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abzug der kaiserlichen Schutzwachen – Vorbereitungen auf das Begräbnis der Schwester – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Leipzig – Nachrichten.</i>	
04. August 1628.....	7
<i>Abfertigung von Boten nach Quedlinburg – Klatschmohn vor dem Fenster – Korrespondenz – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über Erkundigungen des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker nach Hoym – Zufallsfund von alten Briefen anhaltischer Fürsten – Angebliche Beschwerden des Hans Heinrich von Merlau über den Hoymer Verwalter Hans Schmidt.</i>	
05. August 1628.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Entsendung des früheren Kammerdieners Hans von Hoff nach Harzgerode – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fertigstellung des Fachwerkneubaus auf dem Schlossturm.</i>	
06. August 1628.....	9
<i>Korrespondenz – Spaziergang mit Sturz – Gestrige Ankunft des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und von Bruder Friedrich in Harzgerode – Lektüre.</i>	
07. August 1628.....	10
<i>Korrespondenz – Kirchgang zum Betttag – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg – Austausch der zwei kroatischen Schutzwachen – Verlegung des fürstlichen Musketiers Kaspar Kopper nach Badeborn – Nachrichten – Abbruch eines Backenzahns als schlechtes Vorzeichen.</i>	
08. August 1628.....	11
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Futtermengen für die Vorwerkspferde – Gespräch mit dem Harzgeröder Maurermeister Greger über unterschiedliche Kalkarten und ihre Verwendung.</i>	
09. August 1628.....	12
<i>Pferdekauf bei einem Kroaten – Ausritt – Entsendung von Röder und Harschleben nach Quedlinburg – Besichtigung des Ballenstedter Hauses von Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
10. August 1628.....	13
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Heinrich Julius von Kißleben, Anna Stammer und Peckers bisheriger Stallmeister Johann Wüstemann als Gäste – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schmidt über die Herstellung von Pferdezeugen – Kauf einer Kutsche mit zwei Pferden durch</i>	

denselben – Bestellung des Oberpfälzer Exulanten Friedrich Weider und dessen Sohnes Sigmund zu Küchen- und Kellerschreibern sowie des Kammerschreibers Thomas Benckendorf zum Kammerdiener.

11. August 1628.....	15
<i>Gestriger 29. Geburtstag – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Rittmeister Peter von Losy – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Nach dem Fohlen schwer erkrankte Stute als schlechtes Vorzeichen für die Gemahlin – Zwei Kreuze auf der Kleidung wie vor dem Tod der Mutter – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Austausch der Kroatenschutzwache – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Pferdekauf.</i>	
12. August 1628.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erkrankung des fürstlichen Kochs Wenzel Czerny – Ausritt – Tod der kranken Stute und Sorge um ihr Fohlen – Kriegsnachrichten.</i>	
13. August 1628.....	18
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg zum Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Anwesenheit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow und seiner Gemahlin Eleonora Maria.</i>	
14. August 1628.....	19
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig mit ihren Gemahlinnen Sibylla und Sophia – Gicht von Vater Christian I. – Begräbnis der Schwester Amoena Juliana – Kriegsnachrichten – Abschied vom Vater und den beiden Onkeln am Abend.</i>	
15. August 1628.....	20
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verspätetes Mittagessen – Gespräch mit dem anhaltisch-berenburgischen Schatzmeister Melchior Loyß über den Handel mit einer Goldkette.</i>	
16. August 1628.....	21
<i>Abreise von Röder und Benckendorf nach Quedlinburg – Abzug von kaiserlichen Soldaten – Korrespondenz – Administratives – Lektüre und Lob der Dichtkunst von Martin Opitz.</i>	
17. August 1628.....	22
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise von Trautenburg – Entsendung von Bediensteten nach Hoym und Badeborn – Rechnungslegung durch Harschleben – Gespräch mit dem Kantor Bartholomäus Jonius über dessen Freibrauen – Erste Küchenrechnung durch Friedrich Weider – Spaziergang am Abend – Rückkehr des Edelknaben Barthold von Lützow und des Försters Wolf Reisicke aus Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
18. August 1628.....	23
<i>Gespräch mit Schmidt – Korrespondenz – Einleitung einer Untersuchung des gestrigen Mordes an einem Schmied – Besprechung mit Harschleben über dessen zweifelhafte Abrechnungen.</i>	
19. August 1628.....	24
<i>Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Aufzählung der besten französischen, italienischen und deutschen Dichter.</i>	
20. August 1628.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Traum – Besuche durch Hoff und einen jungen Herrn von Biedersee – Korrespondenz – Anlage eines neuen Inventars der fürstlichen Kleidungsstücke.</i>	
21. August 1628.....	27

Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und Weider nach Bernburg – Abreise des Hausknechts Jan nach Leipzig – Wirtschaftssachen.

22. August 1628.....	28
<i>Spaziergang und Besichtigung der Getreidefelder – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf und Weider aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht, dass der Herzog von Mecklenburg-Güstrow den Winter in Harzgerode verbringen wird – Unterhaltung mit Hoff.</i>	
23. August 1628.....	29
<i>Reise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Besichtigung der Fohlen – Überleben des Fohlens der verstorbenen Stute als Vorzeichen – Gewicht einer alten Messerscheide – Gespräch mit Hoff – Inspektion der Gebäude und Pferdedressur auf der Reitbahn – Kosten für einen Kachelofen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus.</i>	
24. August 1628.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Bartholomäustag – Bekanntschaft mit dem aus Schlesien vertriebenen Pfarrer Johannes Leuthner d. Ä. – Abschiedsgeschenk an Hoff – Bedienstete als Essensgäste.</i>	
25. August 1628.....	32
<i>Traum – Ausritt – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Braunschweig – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Bericht von Röder über durch Zauberei verursachte Schädlingsplage auf den Braunschweigischen Getreidefeldern.</i>	
26. August 1628.....	33
<i>Entsendung von Röder nach Magdeburg – Rückkehr von Jan aus Leipzig – Korrespondenz – Erlass einer neuen Anordnung für die Nachtbeleuchtung.</i>	
27. August 1628.....	34
<i>Hasenjagd – Frühstück des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow mit seiner Gemahlin in Badeborn – Korrespondenz – Fahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Begegnung mit dem Herzogspaar – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Lerchenfang.</i>	
28. August 1628.....	36
<i>Rückkehr von Jan – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Hasen- und Fuchsjagd – Kriegsfolgen – Unterwegs Begegnung mit Stammer und Kißleben – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf und Engelhardt – Nachrichten.</i>	
29. August 1628.....	38
<i>Korrespondenz – Abrechnung der in Magdeburg gekauften Lebensmittel – Wirtschaftssachen.</i>	
30. August 1628.....	39
<i>Korrespondenz – Nachricht über den Verbleib von Merlau – Kriegsfolgen – Hasen- und Fuchsjagd – Bericht des Quedlinburger Ratskammerers Timotheus Heidfeld über den Tod des zum katholischen Glauben konvertierten Grafen von Mansfeld – Ungewöhnliche zweite Blüte der Rosen, Quitten, Äpfel und Birnen – Kredit von Harschleben.</i>	
31. August 1628.....	41
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Plötzkau – Gemahlin bleibt bei Fürst August – Weiterritt nach Bernburg – Bettlägerigkeit des gichtkranken Vaters – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem mecklenburgisch-güstrowischen Leibarzt Angelo Sala, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, Bruder Friedrich und den</i>	

Schwestern – Nachricht von der drohenden Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg/Saale und Cölbigk.

Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	46

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

ℑ

⊕

⋈

♂

♂

♂

♀

♂

☉

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1628

[[15r]]

☞ den 1. August¹.

J'ay songè d'avoir massacrer le jeune Röder², & Thomas³, et encores un valet, Dieu vueille que cela ne signifie mes gens, quj sont allè a Leiptzig⁴.⁵

Es ist heütte ein lermen, von Ermsleben⁶ kommen, alß sollte wieder kriegsvolck anlangen. Vitzenhagen⁷, hat es vnß, zugeschrieben, <vndt vmb windthunde gebethen.>

[[15v]]

Es haben die Crabahten⁸, den Quedelinbürgern⁹ gestriges tages, einen Mann, erschlagen, vndt ihnen hart gedrewet, dieweil Sie haben Crabahten herundter geschossen.

02. August 1628

☞ den 2. August¹⁰.

heütte morgen vmb drey vhr habe ich ein klagschreiben von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern¹¹ bekommen, wie daß dem Allmächtigen Gott, nach seinem vnwandelbaren willen gnedig gefallen, die weilandt hochgeborne Fürstin, frewlein Amenen Julianen¹², Meine herzliebe schwester, sehligen andenckens, nach dem Ire Liebden in die 16 wochen hero, mitt schwerer leibesschwachheit (schwindtzucht) befallen gewesen, <deßen Sie vber vielfältige vndt alle mögliche menschliche Mittel[,] hülffe vndt rath nicht befreyet werden können,> vorgestriges tages den 31. Julij¹³, vmb 2 vhr Nachmittage, vnder andächtigem gebeht vndt innbrünstigem seüfftzen, auß diesem Jammer[-] vndt Threnenthal zur himmlischen freüde vndt herrligkeit gnediglich abzufordern, derer verblichenen körper der getreüe Gott, eine sanffte [[16r]] ruhe vndt an iehnem großen tage seiner erscheinung eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben vätterlich verleyhen wolle.

1 Übersetzung: "des Augusts"

2 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

3 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

4 Leipzig.

5 Übersetzung: "Ich habe geträumt, den jungen Röder, Thomas und noch einen Diener niedergemetzelt zu haben. Gott wolle, dass dies nicht für meine Leute steht, die nach Leipzig gegangen sind."

6 Ermsleben.

7 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

8 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

9 Quedlinburg.

10 Übersetzung: "des Augusts"

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 Anhalt-Bernburg, Amoen Juliana, Fürstin von (1609-1628).

13 Übersetzung: "des Julis"

Es war mir wol eine liebe schwester¹⁴, vndt eine krone der frewlein, vber alle maßen Gottsförchtig, from, aufrichtig, schön von angesicht vndt eines langen geraden leibes vndt proportion, verstendig, vndt voller demuth, zucht, vndt Tugendt. Gott rafft die seinigen vor dem vnglück hinweg.

Transeundum est.¹⁵ Er gebe vnß allen, zu rechter zeitt, eine sehlige nachfahrt. <C'estoit sinon la plus belle, au moins des plus belles Princesses d'Allemaigne¹⁶ [.]¹⁷ >

Jch habe an herrvattern¹⁸ wiederumb geschrieben, condolendo. perge¹⁹

Caspar Pfaw²⁰ ist bey mir gewesen, berichtet, das Oberster Arnheimb²¹, in großem ansehen, bey dem general²² seye, vndt sonsten ein gewißenhaffter redlicher Mann, auch gelehrt etcetera der es, mitt dem Evangelischen wesen, gut meynett.

Das Straelsundt²³, vermuthlich, noch nicht vber seye, vndt es stehe darauf der hertzogk von Pommern²⁴ werde Sein landt²⁵ verlieren.

[[16v]]

Daß Decretum, in puncto²⁶, der Religionsverwandten außtreibung würde zwar erpracticirt²⁷ am Kayserlichen²⁸ hoffe, man erwartete aber erstlich, fernernerer victorien²⁹.

Der General von Fridlandt³⁰ wehre sonsten so geneigt, das er keinen beehrte in seinem gewißen zu zwingen, oder zu beschwehren. Er machte aber vndterschweidt, zwischen tolerare³¹ vndt consentire³².

Sein gemüth wehre an itzo zum frieden geneigt, wann nur der König in Dennemarck³³, wollte ein³⁴ 40 Tonnen goldes herschießen³⁵, die Soldaten zu bezahlen, vndt seine vergebene ländel, einzulösen.

14 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

15 Übersetzung: "Man muss hinübergehen."

16 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

17 Übersetzung: "Das war, wenn nicht die schönste, zumindest eine der schönsten Fürstinnen von Deutschland."

18 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

19 Übersetzung: "mit Kondolieren usw."

20 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

21 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

22 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

23 Stralsund.

24 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

25 Pommern, Herzogtum.

26 Übersetzung: "Dekret hinsichtlich"

27 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29 Victorie: Sieg.

30 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

31 Übersetzung: "dulden"

32 Übersetzung: "übereinstimmen"

33 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

34 ein: ungefähr.

35 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

Er der general von Fridlandt wehre so ehrgeitzig daß er auch zu meinem bruder Fürst Ernst³⁶ gesagt, wann er gleich die gantze welt hette, so köndte er sich daran nicht genügen laßen.

Er hette eine gewaltige forcht vndt autho [[17r]] ritet vndter den Soldaten, auch also daß da sie doch kein geldt kriegten, Sie sich dennoch keiner mutination³⁷ vndterstehen dörrften, wehren auch willig, (ob schon 6000 Mann vor Straelsundt³⁸ geblieben wehren) dennoch immer gutwillig ihr leben in den Todt zu geben, vndt wo möglich die stadt Straelsundt zuerobern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹> Es giengen seltsame tractaten⁴⁰ vndter den Churfürsten⁴¹ (an itzo zu Bingen⁴² versamlett) vor, man hielte darvor, wieder den general⁴³, eine armée ins feldt zu bringen, als auch die hanelstädte⁴⁴ im willens wehren zu thun.

Der General beynebens den Spannischen⁴⁵ flotten auß Spanien vndt Duynkerken⁴⁶, wollte vbers Jahr, den Sundt⁴⁷ anfallen, wirdt aber, die Kron Schweden⁴⁸, auf solchen fall, zum opponenten haben. Denn der König in Schweden⁴⁹, ihn nicht will auffs waßer⁵⁰ laßen. Graf Philips von Manßfeldt⁵¹ ist Kayserlicher⁵² Admiral leütenampt zur See.

[[17v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁵³ hette vngerne das Regiment angenommen. Seindt 8 compagnien zu Roß, <liegen bey Wormbs⁵⁴.>

Der Oberste Götz⁵⁵, ist an itzo im schlechten ansehen, bey dem Kayßerlichen⁵⁶ general herzog von Fridlandt⁵⁷.

36 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

37 Mutination: Meuterei.

38 Stralsund.

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 Tractat: Verhandlung.

41 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

42 Bingen am Rhein.

43 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

44 Hanse(bund).

45 Spanien, Königreich.

46 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

47 Öresund (Øresund).

48 Schweden, Königreich.

49 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

50 Ostsee.

51 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

54 Worms.

55 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

56 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

57 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Der General hat sich auch den herzog in Pommern⁵⁸, gar nicht gefallen laßen, w aber beßer Meinen schwager, herzogk Joachim Ernst, von hollstein⁵⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰> Er hat auch Pfaltzgraf Ludwig Philips⁶¹ als auch der ChurPfältzischen wittiben⁶² zugesagt, ihnen wieder zu ihren landen⁶³ vndt wittumbssitz⁶⁴ zu verhelfen.

Farensbeck⁶⁵ hat sein Regiment, vmb 10 mille⁶⁶, Tahler, weggegeben, dem Jungen herr Max von Wallstein⁶⁷.

hertzog Jörg von Lünenburgk⁶⁸ soll auch in gar schlechtem credit bey dem General seyn. *etcetera*
[[18r]]

Er sagte endtlich, es wehre der Ambtmann Gerlach⁶⁹ zu Gernroda⁷⁰, darumb so plötzlich <vndt schimpflich,> vorgestern von seinem amptt abgesetzt worden, dieweil er sich nicht hat wollen warnen laßen, vndt gar oft schimpfliche brieffe vndt stichelreden nach Bernburgk⁷¹ <geschrieben>, welches einem diener, vndt vnderthanen, sehr vbel anstünde, vndt er Caspar⁷² hette ihn offtermals trewlich darvor gewarnett. *etcetera* Als ich vnter andern darauff geantwortett, er Gerlach hette sonst einem frommen Mann gleich zu seyn geschienen, sagte Casparus, es wehre zwar nicht ohne, er möchte wol vor seine person ein guter Mann sein, aber Sein weib⁷³, des hiesigen Ambtmanns⁷⁴ schwester, hette ihn also gereitzett, daß er mitt dem pacht, der 900 oder 1000 {Gulden} nicht sollte zufrieden⁷⁵ sein, darzu er sich doch albereitt verschrieben⁷⁶ gehabt, vndt hernachmalls, die herrschafft⁷⁷ also vngebührlich hintergehen wollen.

[[18v]]

Es sagte zwar Schwarzenberger⁷⁸, man hette zu Samuel Börstells⁷⁹ zeitten, das ampt Gernroda⁸⁰ nur iährlichen auf 800 Taler genoßen, da ich doch von 14[00] biß 1600 gehöret gehabt. *perge*⁸¹

58 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

59 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

61 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

62 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

63 Pfalz, Kurfürstentum.

64 Kaiserslautern.

65 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

68 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

69 Gerlach, Kaspar.

70 Gernrode, Amt.

71 Bernburg.

72 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

73 Gerlach, N. N., geb. Harschleben.

74 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

75 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

76 verschreiben: schriftlich versichern.

77 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

78 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

79 Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).

Er Casparus sagte auch, es hette der General nicht geringe lust zum frieden, wollte Schreiben von herzog hanß Albrecht von Meckelnburgk⁸², Meinem Schwager.

03. August 1628

☉ den 3. Augustj⁸³.

<Einladungs>Schreiben, von herrvattern⁸⁴, das das <zum> begräbnüß, auf den 14. dieses, vndt den 13^{den}. einzukommen.

Jtem⁸⁵: schreiben von Fürst Ludwigen⁸⁶.

In die predigtt.

Die Peckherischen Mußcketirer vndt salvaguardien⁸⁷, seindt abgefordert worden, ohne zweiffel nach Straelsundt⁸⁸.

Jch habe den alten Stammer⁸⁹, beynebens deme von heimb⁹⁰, Meine hertzlieb(st)e gemahlin⁹¹ zu führen, ansprechen laßen, <zum künfftigen begräbnüß.>

[[19r]]

hanß wolff Röder⁹² ist von Leiptzig⁹³, (Dieumercy⁹⁴,) wiederkommen.

Jch habe vmb der trawer willen nach Quedlinburgk⁹⁵ geschickt.

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶> Zeitung⁹⁷ daß der regirende hertzog von Wirtemberg⁹⁸ todes verblichen. Wirdt dem Evangelischen wesen einen starcken stoß thun. <Mes bons amis meurent.⁹⁹>

80 Gernrode, Amt.

81 Übersetzung: "usw."

82 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

83 Übersetzung: "des Augusts"

84 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

85 Übersetzung: "Ebenso"

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

88 Stralsund.

89 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

90 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

92 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

93 Leipzig.

94 Übersetzung: "Gott sei Dank"

95 Quedlinburg.

96 Übersetzung: "Beachte wohl"

97 Zeitung: Nachricht.

98 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

99 Übersetzung: "Meine guten Freunde sterben."

Schreiben von Marggraf Christian¹⁰⁰, che'l mio segreto non è comodo¹⁰¹, etcetera[.]

Schreiben von hanß Ritzen¹⁰².

04. August 1628

» den 4. Augustj¹⁰³.

Jch habe nach Quedlinburgk¹⁰⁴ abermals abgefertigett vmb der trawer willen.

Es ist noch eine klapperröselein¹⁰⁵, vor Meinem fenster im cabinet¹⁰⁶, auffm stein aufgegangen, Jst aber v nach deme das ander verdorret, auß einer wurtzel nebeneinander.

An Burkhard von Erlach¹⁰⁷ geschrieben.

[[19v]]

heütte hat mich mein Ambtmann¹⁰⁸ berichtet, daß der Oberste Peckherr¹⁰⁹ an Casparußen¹¹⁰ geschrieben habe, vndt in vertrawem bericht begehret, weme heimb¹¹¹ zustünde, wer die gerichte allda hette, vndt von weme es zu lehen rührete. Dieses machet mir argwohn, dieweil er Peckherr gestriges tages die salvaguardien¹¹² so eylends abgefordertt, er<s> habe sich Morlaw¹¹³ an ihn gehencket, vndt werde haben wollen, er solle sich des handels annehmen, eine rechtssache darauß machen, vndt geldt darauß schneiden, vnß weidlich, zu vexieren. Deus providebit.^{114 115}

Jch habe heütte einen hauffen alter brieffe, welche Fürst Wolfgang¹¹⁶ geschrieben auch andere fürsten von Anhalt¹¹⁷, vndt gleichsam vndter den füßen gelegen, <ohngefehr¹¹⁸> gefunden, vndt verwahrett. perge¹¹⁹

Schreiben, von Bruder Ernst¹²⁰, & luy rescrit comme aussy au Colonel Pecker¹²¹.

100 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

101 Übersetzung: "dass ihm mein Geheimnis nicht bequehm ist"

102 Ritz, Johann (1579-1633).

103 Übersetzung: "des Augusts"

104 Quedlinburg.

105 Klapperrose: Klatschmohn, bisweilen auch ähnliche Pflanzen wie das Sommeradonisröschen.

106 Übersetzung: "Kabinett"

107 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

108 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

109 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

110 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

111 Hoym.

112 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

113 Merlau, Hans Heinrich von.

114 Gn 22,8

115 Übersetzung: "Gott wird Vorsorge tragen."

116 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

118 ungefähr: zufällig.

119 Übersetzung: "usw."

120 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

[[20r]]

Abends spaht bin ich in erfahrung kommen, alß sollte Morlaw¹²² sich gar sehr vber meinen verwalter¹²³ zu heimb¹²⁴ beschwehren. Das derselbe ihm sehr großen schaden zugefügt.

05. August 1628

☞ den 5. Augustj¹²⁵.

Es hat Gerhardt Schimmelmänn¹²⁶ Stadtvogt zu Quedlinburgk¹²⁷, mir schweere händel gemacht, wegen des eingezogenen guts, zu Q~~u~~ Padeborn¹²⁸, alß eben Meine herzlieb(st)e gemahlin¹²⁹ nach Padeborn gefahren, vndt es beziehen wollen, wie sie auch gethan.

hanß von hoff¹³⁰, ist abgeschickt, nach hartzgeroda¹³¹.

Jean¹³² hat mir referirt daß mir die Crabathen¹³³ haben 14 schaffe von den höerden genommen zu heimb¹³⁴, welches dann ein großer schade ist, so wol der schaffe halben, an ihnen selbst, alß auch von wegen der düngung, welche an itzo verbleiben muß, dieweil man, der Crabathen halben, nicht trawen darff.

[[20v]]

Der Oberste Hrastowasky¹³⁵, soll in vngnaden, bey dem herren general¹³⁶, sejn.

Es haben sich heütte zween Crabahten¹³⁷ angemeldett, denen habe ich laßen eßen, vndt trjncken gegeben, aber als Sie zuviel begehrt, habe ichs ihnen abgeschlagen, mitt vorwenden, es wehre dieses fürstliche hauß kejn wirtzhauß, etcetera[.] Sie seindt schon öffter kommen vnseren Crabahten¹³⁸ gesellschaft zu leisten.

121 Übersetzung: "und ihm zurückgeschrieben wie auch dem Obristen Pecker"

122 Merlau, Hans Heinrich von.

123 Schmidt, Hans (1).

124 Hoym.

125 Übersetzung: "des Augusts"

126 Schimmelmänn, Gerhard.

127 Quedlinburg.

128 Badeborn.

129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

130 Hoff, Hans von (gest. 1629).

131 Harzgerode.

132 Schmidt, Hans (1).

133 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

134 Hoym.

135 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

136 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

137 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

138 N. N., Nikolaus (1).

Schreiben vom Marschalck¹³⁹.

Item¹⁴⁰: vom Obersten Peckherr¹⁴¹, daß der general den Crabahten, in ihren quartieren, alle contribution der befehlighaber laßen aufheben vndt cassiren, auch soll man nicht mehr des tages, alß 2 {Pfund} brodt, vndt 1 {Pfund} fleisch, <auf einen Reütter geben,> derhalben zu besorgen¹⁴², sie werden gewaltig außreiten, vndt auf den dörffern heimlich mausen.

Mein gebewde auffm Thurn[!], ist Gott lob, nunmehr gantz gezimmert, ohne waß der kleber¹⁴³ vndt<oder> Stackenflechter noch dran zu machen hatt, beynebens dem Mawrer¹⁴⁴.

06. August 1628

[[21r]]

ø den 6. Augustj¹⁴⁵.

An Hans Ritz¹⁴⁶ geschrieben.

Spatziren gegangen wie bräuchlich nach der haußhaltung zu sehen.¹⁴⁷ vndt darvber in dreck fallende ein schön par schwartz atlaschen hoßen verderbtt.¹⁴⁸ <Ma femme¹⁴⁹ a escrit cecy.¹⁵⁰>

Zeitung¹⁵¹ von hartzgeroda¹⁵², daß der hertzogk von Meckelnburgk¹⁵³, mitt bruder Fritzen¹⁵⁴, gestriges abends zu hartzgeroda ankommen. herrvatter¹⁵⁵, ist nicht mittkommen, dieweil Seine Gnaden, einen fluß¹⁵⁶, jn einen schenckel, bekommen.

Jch habe in des Billions seiner Frantzösischen militia¹⁵⁷ <an>gefangen zu lesen.

139 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

140 Übersetzung: "Ebenso"

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

142 besorgen: befürchten, fürchten.

143 Kleiber: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

144 Greger, N. N..

145 Übersetzung: "des Augusts"

146 Ritz, Johann (1579-1633).

147 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

148 Schreiberwechsel zu Christian II.

149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

150 Übersetzung: "Meine Frau hat dies geschrieben."

151 Zeitung: Nachricht.

152 Harzgerode.

153 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

154 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

155 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

156 Fluß: Rheuma, Gicht.

157 Übersetzung: "Kriegswesen"

157 Jérémie Billon: Les Principes de l'art militaire, où il est sommairement traicté de la plus part des charges et devoirs des hommes qui sont en une armée [...] divisee en trois livres - Suite des Principes de l'art militaire, où il est amplement traicté des devoirs du sergent-major, Rouen 1622.

07. August 1628

²⁴ den 7. Augustj¹⁵⁹.

Antwortt von Quedlinburgk¹⁶⁰ von der äptiñinn¹⁶¹, auf mein avisationschreiben¹⁶² wegen schwester Amene¹⁶³ sehlige[.]

heütte ist behttag, darumb seindt wir in die kirche gegangen.

Der Ambtmann¹⁶⁴ ist wiederkommen von Quedlinburg hat in schimmelmanns¹⁶⁵ sache, mitt Doctor Müllern¹⁶⁶ vndt Timotheo heitfeldt¹⁶⁷ tractirt¹⁶⁸. perge¹⁶⁹

[[21v]]

Jch habe den hertzogk von Meckelenburgk¹⁷⁰ hieher gebehten.

Es seindt zween Crabahten¹⁷¹ anhero¹⁷² kommen, den Nickel¹⁷³ Crabahten zu verwechseln, welcher Nickel sich gar wol, vndt fleißig bey mir verhalten hatt.

Caspar¹⁷⁴ Mußketirer ist abgeschafft worden. <aber wieder angenommen nach Padeborn¹⁷⁵.>

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁶> Es ist heütte mein schöner kammerhundt Tyger, (welchen ich noch von den holsteinischen gesandten, an vergangenen Ostern, bekommen) von seinen besten freunden <zween winden,> grewlich, zerbißen worden. Gott gebe, daß es keine vneinigkeitt bedeütte, dann als der krakeel vergangen zu hoimb vor war, da bißen sich auch kurtz zuvor, zween hunde, grewlich, mitt einander.

Zeitung¹⁷⁷ von Quedlinburgk¹⁷⁸ daß der König in Dennemarck¹⁷⁹ laße gnadenpfennige¹⁸⁰ schlagen mitt nachfolgender vffschrifft: [[22r]] Christian 4.¹⁸¹ Despicio fatum, fortunam sperno sinistram,

159 Übersetzung: "des Augusts"

160 Quedlinburg.

161 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

162 Avisationsschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

163 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

165 Schimmelmann, Gerhard.

166 Müller, Johannes (1565-1630).

167 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

168 tractiren: (ver)handeln.

169 Übersetzung: "usw."

170 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

171 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

172 Ballenstedt.

173 N. N., Nikolaus (1).

174 Kopper, Kaspar.

175 Badeborn.

176 Übersetzung: "Beachte wohl"

177 Zeitung: Nachricht.

178 Quedlinburg.

179 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Spe patiens, tumidas frango, vtriusque minas, Fors <(id est: Fortuna)> fera mitescet, mitescet flebile fatum, Excipient curas, gaudia longa, meas.¹⁸²

J'ay rompu une de mes dents maxillaires bien qu'assèz ferme, avec un doigt, sans y penser, dont le sang en est sorty. C'est le second mauvais prodrome d'aujourd'huy.¹⁸³

Der hertzog von Meckelenburgk¹⁸⁴, ist nicht anhero¹⁸⁵ kommen, sondern hat an mich geschrieben sich endtschuldigende.

08. August 1628

☞ den 8. Augustj¹⁸⁶.

Von Gerhardt Schimmelmann¹⁸⁷, abermals ein anmahnungschreiben bekommen. Er soll gedrewet haben, er wollte das korn abmayen.

heütte vmb eylff vhr vormittags ist mir des hertzoys von Meckelenburgk¹⁸⁸ sein endtschuldigungsschreiben erst zukommen.

[[22v]]

Spatziren, seindt wir gegangen.

Erfahren das meine Forwerckspferde nur 4 pferde 3 viertel¹⁸⁹ oder maß¹⁹⁰ haber ein tagk auf das große gespann, auf das kleine gespann aber, nemlich 9 pferde, ohne die vier<drey> folen, nur 2 viertel einen tagk, bekommen.

Apprins du masson^{191 192}: daß man vorzeiten die gemawer mit ledderkalck¹⁹³ auch bitterkalck¹⁹⁴ genennett, habe auffgeföhrett¹⁹⁵ vndt innwendig außgemawert, an itzo <aber,> finde man es rahtsamer, mitt Spaarkalck¹⁹⁶, dieweil derselbe feste helt, vndt baldt trucknett, viel eher, alß der

180 Gnadenpfennig (Gnaden denarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

182 *Übersetzung*: "Ich verachte das Schicksal, verschmähe das unglückliche Glück, zerbreche, geduldig mit Hoffnung, die stolzen Drohungen beider; der wilde Zufall (das heißt: das Glück) wird mild, mild wird das beklagenswerte Schicksal, lange Freuden folgen unmittelbar auf meine Sorgen."

183 *Übersetzung*: "Ich habe einen meiner Backenzähne - obwohl recht fest - mit einem Finger abgebrochen, ohne daran zu denken, wovon das Blut daraus herausgelaufen ist. Das ist das zweite schlechte Vorzeichen von heute."

184 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

185 Ballenstedt.

186 *Übersetzung*: "des Augusts"

187 Schimmelmann, Gerhard.

188 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

189 Viertel: Hohlmaß.

190 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

191 Greger, N. N..

192 *Übersetzung*: "Vom Maurer gelernt"

193 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

194 Bitterkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

195 aufföhren: errichten, aufbauen.

196 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

bitterkalck, hingegen kan man mitt ledderkalck viel beßer zukommen, alß mitt Sparkalck, denn er sich weitter außbreittet, vndt wenn er nur so baldt trucken würde, eben so baldt kan feste halten kan, alß der ander. heüttiges tages aber, wirdt alles mitt spaarkalck jnnwendig gemawert [[23r]] vndt mit ledderkalck¹⁹⁷ vbertönchett vndt geweißett. Der ledderkalck wirdt auß großen braunen steinen gebrandt, der Sparkalck¹⁹⁸ aber, auß weißen steinen subtiler.

09. August 1628

h den 9. Augustj¹⁹⁹.

Jch habe ein pferdt gekaufft, vor 18 Thaler, von den Crabahten²⁰⁰, mit dem bedinge, daß ichs seinem Rechten herren, vmb das geldt wollte wieder vberlaßen, wo ferne er sich anmelden würde.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Röder²⁰¹ vndt Amptmann²⁰² seindt hinauß nach Quedlinburgk²⁰³, dem Stadtvogt Schimmelmann²⁰⁴ sampt seinen adhærenten²⁰⁵, den kopff zu recht zu setzen, doch vnvermerckt meines befehlichs. Eben vmb die zeitt, ist ihnen Timotheus heetfeldt²⁰⁶, auch begegnett, bey mir vmb audientz anzuhalten. Sie bewerfen²⁰⁷ sich noch auff beneficia juris²⁰⁸, vndt bitten, vor depossidirung²⁰⁹.
perge²¹⁰

[[23v]]

Diesen abendt, bin ich mitt meiner herzlief(st)en gemahlin²¹¹, biß in das städtlein²¹² spatziren gegangen, vndt habe Adrian, Arent Stammers²¹³ hauß besichtigett drunten. Ist ein schönes hauß, hat feine gemächer, 12 stuben, vndt 12 kammern, einen hüpschen saal, feine küchen vndt keller, Kißleben²¹⁴, hat vnß in abwesen, seines Ohaimbs, des allten Stammers, willkommen geheißén, vndt das bier versuchen laßen. Darnach, seindt wier wieder herauff gefahren.

197 Lederkalk: aus Kalkstein gewonnener gelöschter Kalk (Calciumhydroxid).

198 Sparkalk: aus Gips gebrannter Kalk.

199 Übersetzung: "des Augusts"

200 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

201 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

202 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

203 Quedlinburg.

204 Schimmelmann, Gerhard.

205 Adhaerent: Anhänger.

206 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

207 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

208 Übersetzung: "Vorrechte"

209 Depossidirung: Enteignung.

210 Übersetzung: "usw."

211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

212 Ballenstedt.

213 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

214 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

Schreiben von bruder Ernst²¹⁵, das die beyden Könige Dennemarck²¹⁶ vndt Schweden²¹⁷ sich conjungiren²¹⁸ werden, vndt das albereitt 9 *compagnien* Reütter zu Wolgast²¹⁹ in Pommern²²⁰, ans landt gesetzt, daß der General von Friedlandt²²¹ seye resolvirt²²² zum schlagen. Gott gebe einen guten frieden, Amen.

Schreiben vom Marschalck²²³ vndt Schwarzenberger²²⁴ [.]

10. August 1628

[[24r]]

☉ den 10^{den.} Augustj²²⁵.

In die kirche.

Schreiben von Casparo²²⁶ das der <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁷> accord²²⁸ vor Straelsundt²²⁹ sich gänzlichen zerschlagen. <vndt gebe starcke animositeten.> Er hat mir des Obersten Peckhers²³⁰ gewesenen Stallmeister, Johann Wüstemann²³¹, zur aufwartung recommendirt.

Schreiben von Leiptzigk²³², darundter eine avisation²³³ von der Barbara Sofia herzogin zu Würtemberg vndt Teck, *perge*²³⁴ Geborne Marggrävin zue Brandenburg²³⁴ wittibe, darundter Eberhardt hertzog zu Würtemberg vndt Teckh, Grave zu Mümpelgardt, herr zu heydenheimb²³⁶, vndt ihre subscriptiones²³⁷ *Euer Liebden treüe Muhm, Euer Liebden dienstwilliger vetter, Jtem*²³⁸ : Fürstliche Wirtembergische²³⁹ Nachgelaßene landthoffmeister, Cantzler vndt rähte, Bleickhart

215 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

218 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

219 Wolgast.

220 Pommern, Herzogtum.

221 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

222 resolviren: entschließen, beschließen.

223 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

224 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

225 *Übersetzung*: "des Augusts"

226 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

227 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

228 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

229 Stralsund.

230 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

231 Wüstemann, Johann.

232 Leipzig.

233 Avisation: Benachrichtigung.

234 *Übersetzung*: "usw."

234 Würtemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

236 Würtemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

237 *Übersetzung*: "Unterschriften"

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Würtemberg, Herzogtum.

von helmstadt²⁴⁰, vndt Jakob Löffle doctor^{241 242} daß Freytags den 18. Julij²⁴³, herzogk Johann Friedrich²⁴⁴, mein Regirender landesfürst [[24v]] im herzogthumb Wirtemberg²⁴⁵, mein trewer vetter vndt vatter, ein protector²⁴⁶ [,] schuz vndt auffenthalt, aller Evangelischen (beyder religionen) [,] ein treüer patriot, des deütschen vatterlandes²⁴⁷, etwas gehlinge²⁴⁸, i<J>edoch, sanffte, todes verblichen. Gott verleyhe ihm, eine fröliche aufferstehung, vndt vnß allen. (Suspisor venenum ipsi propinatum²⁴⁹)

Zeitung²⁵⁰ daß der General²⁵¹ von den Schwedischen²⁵² vndt dänischen²⁵³ gewiß vor Straelsundt²⁵⁴ geschlagen seye.

Kißleben²⁵⁵, die Stammerinn²⁵⁶, vndt Wüstemann²⁵⁷ seindt meine gäste gewesen.

Mein hew ist nunmehr, alles eingeführet worden, gestern ist das letzte kommen: Jch habe erhalten:
von der Anhaltischen wiese, 45 Fuder²⁵⁸.

von der langen wiese 41 fuder.

von der Roten wiese 28 fuder.

[[25r]]

von den plätzen 9 fuder²⁵⁹.

Auff dem Klüsing 8 fuder.

Auf der Mühlwiese 6 fuder.

Auff der Nachtwiese, Gensewiese, Alten Teichen, 15 fuder

vndt Garten

Summa²⁶⁰ 152 fuder von den Ballenstedter²⁶¹ wiesen.

Zu hejmb²⁶² 40 fuder hew gewonnen.

Thut 192 fuder hew.

240 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).

241 Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638).

242 Auflösung unsicher.

243 Übersetzung: "des Juli"

244 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

245 Württemberg, Herzogtum.

246 Übersetzung: "Beschützer"

247 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

248 gähling: plötzlich, unversehens.

249 Übersetzung: "Ich habe den Verdacht, dass ihm selbst Gift eingeflößt wurde"

250 Zeitung: Nachricht.

251 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

252 Schweden, Königreich.

253 Dänemark, Königreich.

254 Stralsund.

255 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

256 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

257 Wüstemann, Johann.

258 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

259 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

260 Übersetzung: "Summe"

261 Ballenstedt.

262 Hoym.

Jean²⁶³ m'a appris, que d'une peau de boeuf, on fait bien les fourniments, (zeüge) pour trois chevaux, de selle²⁶⁴, hinder[-] vndt vorderzeüge, a chasque cheval. Mais pour les chevaux de carosse, de derriere il en faut un pour chasque cheval de derriere, & un demy pour chasque cheval du mitan ou du devant. On eoust coud les fourniments des chevaux de carosse des filets du cuir de veau, [[25v]] mais ceux de selle, de filets, de fisselle²⁶⁵, (zwirnfadem[!], oder garn)[.] Quand on les <fait> doubles les fourniments, il vaut mieux, pour la durèe que de les faire simples. Les peaux de moutons & de brebis se vendront a soixantaines pour 6 Dalers au kirschner.²⁶⁶

Jl²⁶⁷ a acheptè une Calesse avec 2 chevaux a Zerbst²⁶⁸ pour 24 Dalers tout comme il faut.²⁶⁹

Jch habe heütte Friederich weyder²⁷⁰, die gantze küchenschreiberey, vndt kellerschreiberey, beynebens seinem Sohn <Sigmundt²⁷¹> vbergeben. Der alte soll dafür haben iährlich 40 Thaler an besoldung, beynebens eßen vndt Trincken. Der iunge hilfft ihm als sein Sohn, vndt hat auch die kost, bey mir, aber keine besoldung, ohne waß ich ihm, zum neuen Jahr verehren²⁷² möchte. Thomaß Bencken [[26r]] dorffer²⁷³ ist beynebens der kammerscheiberey, kammerdiener worden, hatt iährlichen 30 Tahler vndt ein kleidt, ordinarij²⁷⁴ [.]

Schreiben von Melchior Öertell²⁷⁵, das Arnoldt²⁷⁶ kammerdiener, sich nicht einstellen wirdt, so wenig als der Frantzösische. Jst also das glück Tomaß beschertt.

Jch habe nach Stuckgardt²⁷⁷ auf die condolentz vndt notification wieder geantwortett. perge²⁷⁸

11. August 1628

» den 11^{ten}. Augustj²⁷⁹.

263 Schmidt, Hans (1).

264 Übersetzung: "Hans hat mich gelehrt, dass man aus einer Rinderhaut gut Zeuge für drei Pferde macht, Sattel"

265 Übersetzung: "für jedes Pferd. Aber für die Kutschenpferde von hinten braucht man davon eine für jedes hintere Pferd und eine halbe für jedes mittlere oder vordere Pferd. Man näht die Zeuge der Kutschenpferde mit Fäden aus Kalbsleder, aber diejenigen des Sattels mit Fäden aus Garn"

266 Übersetzung: "Wenn man sie, die Zeuge, doppelt macht, ist es besser für die Haltbarkeit, als sie einfach zu machen. Die Häute von Hammeln und von Mutterschafen werden sich zu sechzig Stück für 6 Taler beim Kürschner verkaufen."

267 Schmidt, Hans (1).

268 Zerbst.

269 Übersetzung: "Er hat in Zerbst eine Kutsche mit zwei Pferden für 24 Taler gekauft, ganz wie es sich gebührt."

270 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

271 Weider, Sigmund.

272 verehren: schenken.

273 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

274 Übersetzung: "für gewöhnlich"

275 Örtel, Melchior.

276 Arnold, Andreas (gest. nach 1628).

277 Stuttgart.

278 Übersetzung: "usw."

279 Übersetzung: "des Augusts"

Gestern bin ich 29 Jahr alt worden, vndt gehe nunmehr in mein dreißigstes, Gott helffe zu glück vndt frewden.

hanß wolff Ernst Röder²⁸⁰, ist von dem Rittmeister Losy²⁸¹, gestern wiederkommen, welcher mir sagen laßen, ich sollte ihm nur allezeit zu wißen thun, wenn mir schaffe oder pferde genommen würden, er wollte nach den Thätern wißen zu seh trachten, vndt dieselben, gebührlichen zu bestraffen.

[[26v]]

heütte vormittags habe ich geldt eingenommen, vor die erkauffte gerste, vndt darnach seindt wir hinauß spatziren gegangen.

heütte hat man angefangen, alhier im Ballenstedtischen²⁸² zu meyen, Gott gebe seinen seggen, vndt mir, viel glück, vndt heyll, darzue.

Meine schöne wilde²⁸³ von Padeborn²⁸⁴, hat gefohlett, vndt ein stüdtlein bekommen. <Sie> Ist aber, sehr vffstößig²⁸⁵. Meine gemah<[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁶>lin²⁸⁶ sagt, es werde mir eine Junge Tochter bedeütten, ehe ein Jahr herümb komme. Depuis comme nous avons veu que la<e> jument estoit si griefuement malade (dont les assistans s'en esmerveilloyent, estant une chose non veuë) ma femme dit, que <[Marginalie:] Nota Bene²⁸⁸> cela signifieroit sa propre mort, en l'accouchement. Dieu l'en garde.²⁸⁹

[[27r]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁹⁰> J'ay veu ce mattin, comme je me levois a ma chemise sur le genoux gauche, une petite croix † jaune, comme estoyent celles que nous vismes a Flensburg²⁹¹ devant la mort de feu, Madame²⁹², de bonne memoire[.]²⁹³

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁹⁴> Apres midy j'ay veu une telle croix jaune plus grosse sur mon mouchoir. Dieu vueille que cela ne me signifie rien de mauvais.²⁹⁵

280 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

281 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

282 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

283 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

284 Badeborn.

285 aufstößig: unpässlich, krank.

286 Übersetzung: "Beachte wohl"

286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

288 Übersetzung: "Beachte wohl"

289 Übersetzung: "Seitdem wir gesehen haben, dass die Stute so schwer krank war (worüber sich die Anwesenden verwunderten, weil es eine nicht gesehene Sache ist), sagte meine Frau, dass dies ihren eigenen Tod bei der Geburt bedeuten würde. Gott bewahre sie davor."

290 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

291 Flensburg.

292 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

293 Übersetzung: "Ich habe heute Morgen, als ich aufstand, an meinem Hemd über dem linken Knie ein kleines gelbes Kreuz † gesehen, wie diejenigen waren, die wir in Flensburg vor dem Tod der seligen Madame guten Angedenkens sahen."

294 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

Schreiben von Casparußen²⁹⁶ wegen hoimb²⁹⁷ das der Oberste Peckherr²⁹⁸, sorgfältig²⁹⁹ gewesen, dieweil 4 schäffer einen wackeren Tragoner auff 100 stücken zerhawen.

Andreß³⁰⁰ Crabahte³⁰¹, ist abgefertigett, vndt Matthiaß³⁰² an seine stelle genommen worden.

Bayern³⁰³ ist kommen.

Jch habe zween pferde gekaufft vor 40 Tahler.

[[27v]]

Schreiben von herrvattern³⁰⁴ Cito: Cito:³⁰⁵ daß graf Merode³⁰⁶ innerhalb 5 w tagen, mitt 50 compagnien h Reütter durchs fürstenthumb³⁰⁷ marchiren werde, darzu man 150 wispel³⁰⁸ haffer auff wenigste benötigt seye. Jch soll auß meinem ampt Ballenstedt³⁰⁹, 10 wispel auf künftigen Mjttwoch nach Bernburgk³¹⁰ liffen, vndt auß dem ampt von den vndterthanen sie seyen edell oder vnedell einbringen.

12. August 1628

σ den 12. Augustj³¹¹.

Jch habe alle mügliche anstellung gemacht, gestern abendt vndt heütte wegen einbringung der 10 {Wispel} hafer auf morgen gebe gott[.]

Gute antwortt von häuptmann Knochen³¹².

Mein koch³¹³ ist kranck worden, un malheur apres l'autre³¹⁴.

295 *Übersetzung*: "Nachmittags habe ich ein solches gelbes dickeres Kreuz auf meinem Taschentuch gesehen. Gott wolle, dass mir dies nichts Schlechtes bedeute."

296 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

297 Hoym.

298 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

299 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

300 N. N., Andreas (1).

301 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

302 N. N., Matthias (1).

303 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

304 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

305 *Übersetzung*: "Schnell, schnell"

306 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

307 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

308 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

309 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

310 Bernburg.

311 *Übersetzung*: "des Augusts"

312 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

313 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

314 *Übersetzung*: "ein Unglück nach dem anderen"

Jch habe nach Stuckardt³¹⁵ das antwortt [[28r]] schreiben, verfertigett.

Kißleben³¹⁶ wirdt 10 wispel³¹⁷ klein maß hergeben, vndt der von heimb³¹⁸, 5 {Wispel} gersten, in abgangk des habers dann 15 {Wispel} klein maß hafer machen, 10 {Wispel} Bernburger³¹⁹ maß.

Jch bin hinauß spatzire geritten, vndt habe meinen fuchs³²⁰ getummelltt³²¹. Er ist nie so warm worden, als heütte.

Meine schöne braune wilde³²² ist ge~~v~~ den 13^{den} Augustj³²³ storben, besorge das füllen werde auch verschmachten.

Avis³²⁴ vom präsidenten³²⁵, daß die Regimenter alle auffbrechen, vndt nach dem general³²⁶ zu, marchiren sollen, <Merodj³²⁷, Lavandagno³²⁸, vndt alle Crabahten³²⁹,> dieweil der König³³⁰ auffm lande ist, vndt sich starck sehen läßett, <auch die Friedländischen Regimenter schwach sein.>

13. August 1628

[[28v]]

ø den 13^{den} Augustj³³¹.

Jch bin mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin³³², <in allem,> mitt 30 personen, vndt 20 pferden, nach Bernburgk³³³ auf schwester Amønen Julianen³³⁴ Sehligen begräbnüß gefahren, vndt habe das laydt daselbst, herrvattern³³⁵ geklagett. perge³³⁶

Der herzog von Mecklenburgk³³⁷ ist auch allda, mitt seiner gemahlin³³⁸.

315 Stuttgart.

316 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

317 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

318 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

319 Bernburg.

320 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

321 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

322 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

323 Übersetzung: "des Augusts"

324 Übersetzung: "Nachricht"

325 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

326 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

327 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

328 Lavandagno, N. N..

329 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

330 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

331 Übersetzung: "des Augusts"

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

333 Bernburg.

334 Anhalt-Bernburg, Amøna Juliana, Fürstin von (1609-1628).

335 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

336 Übersetzung: "usw."

337 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

14. August 1628

²⁴ den 14. Augustj³³⁹.

heütte seindt die herrenvettern Fürst Augustus³⁴⁰, vndt Fürst Ludwig³⁴¹ beynebens ihren gemahlinnen³⁴² auch ankommen.

Mein Gnediger herzlieber herrvatter³⁴³ hat vmb seines podagræ³⁴⁴ willen darumb sie bettlagericht sein, nicht können mitt dem conduct gehen.

[[29r]]

Jch bin beynebens bruder Frizen³⁴⁵, vndt meinem Schwager³⁴⁶ auf die leiche³⁴⁷ gefolgett. hernach beyde herrenvättern³⁴⁸ beynebens Dietrich von dem Werder³⁴⁹, als abgesandten von Desaw³⁵⁰. hernach die rähte etcetera etcetera etcetera[.]

Die leiche ist von 10 edelleütten, getragen worden, ist trefflich lang, vndt schwer gewesen.

Meine gemahlin³⁵¹ ist von Adrian Arent Stammern³⁵², vndt Christian Julius von heimbs³⁵³ geführt worden, wie inngleichem alle das fürstliche frawenzimmer, von zween vom adeln.

Auf die schwestern³⁵⁴, ist meine gemahlin gefolgett, auf meine gemahlin die Fraw Muhmen³⁵⁵. <etcetera> Der<vndt> Pf das adeliche frawenzimmer hernach.

Der hofprediger Sax³⁵⁶ hat die leichtpredigt gethan.

338 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

339 Übersetzung: "des Augusts"

340 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

341 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

342 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

343 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

344 Übersetzung: "Fußgicht"

345 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

346 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

347 Anhalt-Bernburg, Amoenia Juliana, Fürstin von (1609-1628).

348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

349 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

350 Dessau (Dessau-Roßlau).

351 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

352 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

353 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

354 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

355 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

356 Sachse, Daniel (1596-1669).

[[29v]]

hübner³⁵⁷ hatt referirt daß der graf Merode³⁵⁸ mitt 7<6> compagnien vbermorgen würde aufbrechen, vndt der Jsolan³⁵⁹, mitt 8 Morgen.

Es hat vielerley conversation gegeben.

Abschiedt genommen diesen abendt, perge³⁶⁰ von herrvattern³⁶¹ vndt den herrnvettern³⁶².

15. August 1628

☞ den 15^{den}. Augustj³⁶³.

Wieder hinüber nach Ballenstedt³⁶⁴, alda schreiben vor mir gefunden, von Graff Moritzen, von Nasaw³⁶⁵, von<(Nota Bene³⁶⁶)> mitt der abschriftt der cession, Item³⁶⁷: von fräulein eleonora von hollstein³⁶⁸, von Adolf Börstel³⁶⁹ <vom 19. / 29. Iulij³⁷⁰.> <[Marginalie:] Nota Bene³⁷¹> daß der hertzogk von Trimouille³⁷² Päbstisch worden, vndt daß sich Rochelle³⁷³ noch hellt. <Gott beschütze Sie ia gnediglich, Amen.>

Wir seindt vmb zwey vhr, erst zu tisch gegangen, dieweil der bohte, welchen ich von Bernburgk³⁷⁴ voran geschickt, vndt gestern vmb 6 vhr zu [[30r]] abgefertigett worden, heütte erst, vmb eylff vhr vormittags, zu Ballenstedt³⁷⁵, ankommen.

Melchior Loys³⁷⁶ hat mir das kettlein gewogen, das es 24 {Goldtgulden} vndt 5 {Groschen} mitt dem ringe wiege. Item³⁷⁷: gesagt man verliere auf einen {Goldgulden} in solchem handel (wann man<vnser einer> goldt verhandelt vmbs geldt) am 10 Müntzerlohn 1 {Groschen} dieweil daßelbige dran abgerechnet wirdt, vndt wegen des löthens, dann die ketten mitt silber gelöhtet werden, auch 1 {Groschen} auf einen {Goldgulden} Er sagt auch, wenn man gewürtz käuffe hette

357 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

358 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

359 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

360 Übersetzung: "usw."

361 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

362 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Übersetzung: "des Augusts"

364 Ballenstedt.

365 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

366 Übersetzung: "Beachte wohl"

367 Übersetzung: "ebenso"

368 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

369 Börstel, Adolf von (1591-1656).

370 Übersetzung: "des Juli"

371 Übersetzung: "Beachte wohl"

372 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

373 La Rochelle.

374 Bernburg.

375 Ballenstedt.

376 Loyß, Melchior (1576-1650).

377 Übersetzung: "Ebenso"

manns zu Centnern zu ½ vndt zu ¼ Centnern am wolfailesten, das Tuch zu gantzen stücken, die seyde zu pfunden etcetera zu bekommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁸> Geschrieben an graf hanß Morizen, von Naßaw³⁷⁹, mitt der cession alles auff heütte datirtt. Item³⁸⁰: an *Adolf Börstel*³⁸¹ [,] Item³⁸², an *fräulein eleonora* von hollste<a>in³⁸³. Dieu garde les lettres, et que je soye assuré de la <recepte> receüe³⁸⁴.

16. August 1628

[[30v]]

ᵝ den 16. Augustj³⁸⁵.

Röder³⁸⁶ vndt Thomaß³⁸⁷ nach Quedlinburgk³⁸⁸.

Es seindt heütte, sieben Reütter, Crabahten³⁸⁹ vndt deütschen, vndter dem hause weggeritten.

Gerhardt Schimmelmann³⁹⁰, der Stadtvogt von Quedlinburgk, hat wiederumb geschrieben, vndt sich vnnütz gemachtt, wegen der<s> guts zu Padeborn³⁹¹, daß wir ihme nehmen wollen, dieweil er mir die gebührlichen dienste nicht gethan, die pächte nicht abgetragen, vndt contumaciter³⁹², auff die citation außen geblieben.

An den Obersten Peckherr³⁹³ geschrieben, vndt wieder antwortt von ihm entpfangen.

Meine beyde Crabahten Nickell³⁹⁴ vndt Mattheiß³⁹⁵, so alhier³⁹⁶ in<auf> salva guardia³⁹⁷ gelegen, seindt vorgestern, auch aufgebrochen.

Mitt Bayern³⁹⁸ die rechnungen des kornschreibers vbersehen.

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

379 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

380 *Übersetzung*: "Ebenso"

381 Börstel, Adolf von (1591-1656).

382 *Übersetzung*: "ebenso"

383 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

384 *Übersetzung*: "Gott bewahre die Briefe und dass ich der erhaltenen Einnahme versichert sei"

385 *Übersetzung*: "des Augusts"

386 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

387 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

388 Quedlinburg.

389 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

390 Schimmelmann, Gerhard.

391 Badeborn.

392 *Übersetzung*: "trotzig"

393 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

394 N. N., Nikolaus (1).

395 N. N., Matthias (1).

396 Ballenstedt.

397 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

398 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

[[31r]]

Jch habe heütte die Laudes Martis³⁹⁹, so Martinus Opitius⁴⁰⁰, der fürst <Princeps poetarum⁴⁰¹> aller deütschen <Newen> poeten, in schön rein deütsch beschrieben, vndt drücken laßen, außgelesen. Jch achte dafür, es seye eines von seinen schönsten sachen, die er bißhero reymweise gestellet. Sonderlich ist darbey zu loben, die artigen⁴⁰² lobsprüche so er gleichsam scherzweyse dem kriegsGott⁴⁰³ gibt, vndt sie <die kriegsleütte,> auf eine sonderbahre künstliche weyse, recht lobende, sehr schelten thutt.

17. August 1628

☉ den 17^{den.} Augustj⁴⁰⁴.

In die kirche, de zweymal.

Bayern⁴⁰⁵, ist verrayset, nach hause⁴⁰⁶ zue.

Jch habe meiner leütte viere nach heimb⁴⁰⁷ vndt Padeborn⁴⁰⁸ verschickett.

Der Ambtmann⁴⁰⁹ hat mir seine Ambttsrechnung vberliffert, welche vergangene Sankt Johannis⁴¹⁰ geschlossen worden.

[[31v]]

J'ay parlè avec le chantrè^{411 412}: Er hatt ein freybrawen⁴¹³ iährlich, davon bekömpft er 15 faß⁴¹⁴ bier, dieselbigen, leßt er, in den rahtskeller ziehen, vndt verkaüffen, waß er nicht zu seiner haußhaltung, bedarff. Ein faß bier gilt alhier⁴¹⁵, nunmehr, seidthero der contributionsanlage 4½ Thaler, dann ein ½ Taler muß von einem faß, <zur> contribution gegeben werden. Also gilt ein maß⁴¹⁶ bier, nunmehr, 4½ {Pfennige} dann der ½ {Pfennig}, oder heller, muß von einem maß gegeben werden. De Von einem {Pfund} pfleisch, wirdt auch 1 {Pfennig} gegeben.

399 Martin Opitz: Lob des Kriegsgottes, in: Gesammelte Werke. Kritische Ausgabe, hg. von George Schulz-Behrend, Stuttgart 1989, S. 129-180.

400 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

401 *Übersetzung*: "der Dichturfürst"

402 artig: kunstvoll, meisterhaft.

403 Mars.

404 *Übersetzung*: "des Augusts"

405 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

406 Otteleben.

407 Hoym.

408 Badeborn.

409 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

410 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

411 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

412 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Kantor gesprochen"

413 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

414 Faß: Hohlmaß.

415 Ballenstedt.

416 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

heütte hat mir Friederich Weyder⁴¹⁷, seine erste küchenrechnung vbergeben, dann Thomaß Benckendorffer⁴¹⁸, nunmehr kammerdiener ist, vndt führet nur die geldtrechnung.

[[32r]]

Diesen abendt, seindt wir spatziren gegangen, da hat vnß der Roßkamb⁴¹⁹ begegnet, von dem wir letztmals die 8 wilden⁴²⁰ gekauft, etcetera[.]

Jch hatte Lytsaw⁴²¹, mitt sampt dem Forster⁴²², vndt einem knechtt, nach heimb⁴²³ geschickt, mir die versprochene zween winde⁴²⁴, mittzubringen. Sie seindt aber, etwas schlechtlich, vndt fast schimpflich abgewiesen worden. *Nota Bene*⁴²⁵

Schreiben, von Casparus⁴²⁶, das die Crabahten⁴²⁷ vndt Merodischen aufbrechen. Vndt der Obrist Peckherr⁴²⁸ begertt zu wißen woher ichs habe das die Crabahten seinen dragoner bey heimb, sollen niedergehawen haben. Item⁴²⁹: daß der hertzogk in Pommern⁴³⁰ sein land⁴³¹ albereitt soll <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³²> verlassen haben, vndt möchten nunmehr andere darein nisten. heütte marchiren die 7 *compagnien* Merodischen, durch Bernburgk⁴³³, gestern ist der Isolano⁴³⁴ mitt den seinigen dadurch, vndt Sollen also die 7 Regimenter successive⁴³⁵ durch [[32v]] marchiren, welches ein großes kosten, vndt wol eine neue anlage causiren⁴³⁶ dörrfte. Gott wende allen schaden, von vnß, gnedig ab.

18. August 1628

» den 18. Augustj⁴³⁷.

417 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

418 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

419 Roßkamm: Pferdehändler.

420 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

421 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

422 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

423 Hoym.

424 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

425 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

426 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

427 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

428 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

429 *Übersetzung*: "Ebenso"

430 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

431 Pommern, Herzogtum.

432 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

433 Bernburg.

434 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

435 *Übersetzung*: "nach und nach"

436 causiren: verursachen.

437 *Übersetzung*: "des Augusts"

Heütte morgen, ist Jean⁴³⁸ kommen, mitt bericht, der von heimb⁴³⁹, habe vmb die werbung meiner leütte⁴⁴⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴¹> wegen der winde⁴⁴² nichts gewust, vndt habe alßbaldt nach abreysen der meinigen, zween winde auf die burck geschickt, <die ich abholen habe laßen.>

An Casparus⁴⁴³ wieder geschrieben.

Gestern abendt ist ein schmidt am Opperödichen wege todtgestochen worden. Jch habe befohlen, man solle ihn besichtigen vndt die zeügen verhören, auch nach dem Thäter trachten, vndt es hinundter nach Bernburgk⁴⁴⁴ berichten, dahin ohne das [[33r]] die criminalsachen gehören.

Dem Amtmann⁴⁴⁵, habe ich meine dubia⁴⁴⁶, wegen der korn[-], vndt vieherechnung, angezeigt, welcher Sie mir alle solvirt. Jch habe auch sejne mir gelifferte <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴⁷> Amptsrechnung, durchlesen, vndt bin wol content⁴⁴⁸, <darmitt gewesen.>

19. August 1628

σ den 19. Augustj⁴⁴⁹.

hinauß ins feldt spatziren geritten.

Schreiben von Bernburgk⁴⁵⁰ <vom Heinrich Börstel⁴⁵¹> daß der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵²> General⁴⁵³, mitt dem König in Denne<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁴>marck⁴⁵⁴ abermals, ein häupttreffen⁴⁵⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁷> gethan, vndt ihn geschlagen, auch Wolgast⁴⁵⁸ erobert vndt verbrennett. Die Merodischen Regimenten, beynebens den Crabahten⁴⁵⁹ sollen wieder in ihre alte quartier. Der Kayser⁴⁶⁰ hat groß glück.

438 Schmidt, Hans (1).

439 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

440 Lützow, Barthold von (gest. 1633); Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

443 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

444 Bernburg.

445 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

446 *Übersetzung*: "Zweifel"

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 *Übersetzung*: "zufrieden"

449 *Übersetzung*: "des Augusts"

450 Bernburg.

451 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

452 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

453 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

454 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

456 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 Wolgast.

459 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

[[33v]]

Jean⁴⁶¹ hat die vnderthanen zu heimb⁴⁶² (bey straffe) dahin gebracht, daß ihm ein ieglicher herrendienster⁴⁶³, muß aufladen, zween schock⁴⁶⁴ garben, ein ieder, muß auch des tages, drey schock harcken. *perge*⁴⁶⁵ Zu heimb, in derselben gegendt, gibt ein Morgen nur zween schock auffs höchste, alhier⁴⁶⁶ aber, zu 3, zu 4 schocken, zu hatzgeroda⁴⁶⁷ [!], aber, zu 4 schocken ordinarie⁴⁶⁸. Ist also zu bedencken, daß ein Morgen größer ist, als der ander, vndt also die Morgenzahl vndterschiedlich. Nota⁴⁶⁹: Alhier, wirdt der weitzen, vndt rocken, von meinen vnderthanen, vmb den zehenden, mitt der sichel geschnitten, der Gersten vndt haber aber, mitt der Sense, dieweil er nicht [[34r]] so weich ist vndt so außfället, als der weitzen vndt rogken. Darnach waß mitt der sense, abgemeyet wirdt, daßelbige muß nachgeharckt werden, dieweil es nimmermehr, so rein kan abgemeyet werden, als es abgeschnitten wirdt. *et cetera*

Le nouveau poete^{470 471} della corte dj Parigi⁴⁷² m'hà hoggidj contrastando meco detto⁴⁷³ entre otras cosas⁴⁷⁴ dj⁴⁷⁵ vouloir⁴⁷⁶ mj deshereditare dopò la sua⁴⁷⁷ trespas⁴⁷⁸, id est⁴⁷⁹ guarda la gamba dj buon hora^{480 481}.

Der beste Poet, welcher an itzo an dem Parisischen hoffe sein soll, heißt Malherbe⁴⁸². Von den alten ists sonsten der Bartas⁴⁸³, vndt Ronsard⁴⁸⁴. Vndter den Italiänern, der Tasso⁴⁸⁵, Ariosto⁴⁸⁶,

460 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

461 Schmidt, Hans (1).

462 Hoym.

463 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

464 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

465 Übersetzung: "usw."

466 Ballenstedt.

467 Harzgerode.

468 Übersetzung: "gewöhnlich"

469 Übersetzung: "Beachte"

470 Person nicht ermittelt.

471 Übersetzung: "Der neue Dichter"

472 Paris.

473 Übersetzung: "des Hofes von Paris hat mir heute, als er mit mir stritt, gesagt"

474 Übersetzung: "unter anderen Sachen"

475 Übersetzung: "zu"

476 Übersetzung: "wollen"

477 Übersetzung: "mich enterben nach seinem"

478 Übersetzung: "Hinscheiden"

479 Übersetzung: "das heißt"

480 Übersetzung: "nimm dich früh in acht"

481 Im Original sind die Wörter "nouveau" und "poete", "Parigi" und "m", "hoggidj" bis "otras", "dj" bis "deshereditare" sowie "la" und "sua" in diesem Absatz zusammengeschrieben.

482 Malherbe, François de (1556-1628).

483 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

484 Ronsard, Pierre de (1524-1585).

485 Tasso, Torquato (1544-1595).

486 Ariosto, Ludovico (1474-1533).

Dante⁴⁸⁷ vndt Petrarca⁴⁸⁸. Vndter den deütschen, so an izo leben: Opitius⁴⁸⁹, Werder⁴⁹⁰, hübner⁴⁹¹, vndt herrvetter Fürst Ludwig⁴⁹².

[[34v]]

Jch habe den ackerbaw <etwas> besichtigett, vndt meine küchenrechnung etwas in ordnung gebracht.

Nota⁴⁹³: Eine volle huffe, hatt drey kleine huffen. Eine völlige huffe hatt 30 Morgen, ein Morgen hatt 60 Rutten⁴⁹⁴ in die länge, vndt 2 Rutten, in dje breite, ejne rutte, ist hiesiger achtt ellen lang. Sie haben heütte, rocken, vndt gersten, eingeführett, in die Scheünen.

Die Bundesbreite⁴⁹⁵, helt in sich 70 Morgen, <es> sollten aber 80 sein.

Schreiben von Casparus⁴⁹⁶, qu'il luy est impossible, de nous faire avoir de l'argent, a emprunter, quand mesmes il donneroit, douze pour cent⁴⁹⁷.

20. August 1628

[[35r]]

☞ den 20^{sten}. Augustj⁴⁹⁸.

Zeitung⁴⁹⁹: daß die Blanckenburgerischen⁵⁰⁰ Crabahten⁵⁰¹ nicht kommen werden, weil ihre marche⁵⁰² zurück⁵⁰³ gehett, vmb des generals⁵⁰⁴ victorie⁵⁰⁵ willen.

487 Alighieri, Dante (1265-1321).

488 Petrarca, Francesco (1304-1374).

489 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

490 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

491 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

492 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

493 *Übersetzung*: "Beachte"

494 Rute: Längenmaß.

495 Breite: Feld.

496 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

497 *Übersetzung*: "dass es ihm unmöglich ist, uns das Geld zum Leihen zukommen zu lassen, selbst wenn er zwölf Prozent geben würde"

498 *Übersetzung*: "des Augusts"

499 Zeitung: Nachricht.

500 Blankenburg (Harz).

501 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

502 *Übersetzung*: "Marsch"

503 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

504 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

505 Victorie: Sieg.

J'ay songè de ceste nuit d'avoir esté sur la mer en un petit batteau, en grande tourmente, et en grand peril de ma vie, proche du rivage ou nous avions tant de peine a atteindre a cause que les ondes donnoyent tant dans le batteau.⁵⁰⁶

hanß von hoff⁵⁰⁷ ist herkommen.

Ein Junger Biedersee⁵⁰⁸ ist bey mir gewesen.

Nota Bene SPARALINO. Nota Bene[.]⁵⁰⁹ <n<N>è sà fuggire amor, chi seco tresca.^{510 511}>

Schreiben, von Bernburgk⁵¹², Plötzkaw⁵¹³, vndt Köhten⁵¹⁴, empfangen.

Ein newes inventarium⁵¹⁵ meiner kleyder aufgerichtet.

<Nota⁵¹⁶: Es sein 31 *compagnien* zu fuß, vndt 10 *compagnien* zu Roß, gewesen, welche vom General getrennet worden, vndt die Stadt wolgast⁵¹⁷ in brandt gesteckt worden h worden.>

21. August 1628

[[35v]]

24 den 21. Augustj⁵¹⁸.

Jch habe noch an Heinrich Börstel⁵¹⁹ geschrieben vndt gestern abendt nach Plötzkaw⁵²⁰ vndt Cöhten⁵²¹.

Thomaß⁵²² vndt der alte Friederich⁵²³ seindt nach Quedlinburgk Bernburgk⁵²⁴.

506 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt von heute Nacht, in einem kleinen Boot auf dem Meer bei großem Unwetter und in großer Lebensgefahr nahe dem Ufer gewesen zu sein, wo wir heranzukommen solche Mühe hatten, weil die Wellen so sehr in das Boot schwappten."

507 Hoff, Hans von (gest. 1629).

508 Biedersee (1), N. N. von.

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl, SPARALINO [Bedeutung unklar], beachte wohl."

510 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 158: "Liebe kan von dem nicht bleiben/ Wer mit ihr wil Schertze treiben.""

511 Fast wörtliches Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: *Pastor fido*, o. S.

512 Bernburg.

513 Plötzkau.

514 Köthen.

515 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

516 *Übersetzung*: "Beachte"

517 Wolgast.

518 *Übersetzung*: "des Augusts"

519 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

520 Plötzkau.

521 Köthen.

522 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

523 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

524 Bernburg.

Jan⁵²⁵ aber nach Leiptzig⁵²⁶ mitt schreiben an Hans Ritz⁵²⁷, vndt Johann Löw⁵²⁸ [.] Gott geleytte sie. J'ay escrit a Vienne⁵²⁹, pour l'escrimeur, et pour le cordonnier.⁵³⁰

Mein rocken, ist nunmehr, all eingeerndtett, nemlich durch Gottes segen, zwey sechzig⁵³¹ garben, vndt dreyzehnen<eylff> schock⁵³² garben, darvon 12 schock, den vnderthanen, die den rocken abschneiden, zum zehenden thejll, gegeben worden.

Jch habe wieder antwortt, von Fürst Augusto⁵³³, bekommen.

22. August 1628

☞ den 22. Augustj⁵³⁴.

Pourmenè aux champs.⁵³⁵

Regardè mes bléds.⁵³⁶

[[36r]]

Arent Engelhardt⁵³⁷ mein alter Ambtschreiber, sagt ich werde 9 sechzig⁵³⁸ haußgersten bekommen, ohngefahr, auch vielleicht drüber, ohne waß die zehenden, tragen werden.

Jch habe jhm gesagt, er sollte mir, vor ein ieglich hun, 30 eyer, zu wege z bringen, dann es mir an eyern gebrichtt, hingegen, habe ich vberley zinslhüner⁵³⁹, Er hat sich darzu erbotten.

Thomaß⁵⁴⁰ ist wiederkommen von Bernburgk⁵⁴¹, vndt Friederich⁵⁴² mitt wein, habe auch schreiben von Melchior Loys⁵⁴³ entpfangen, das er nicht djmission⁵⁴⁴ anhero⁵⁴⁵ zu kommen erlangen können.

525 N. N., Jan.

526 Leipzig.

527 Ritz, Johann (1579-1633).

528 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

529 Wien.

530 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien geschrieben wegen des Fechters und wegen des Schuhmachers."

531 Sechziger: Stückmaß.

532 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

533 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 *Übersetzung*: "des Augusts"

535 *Übersetzung*: "Zu den Feldern spaziert."

536 *Übersetzung*: "Mein Getreide angesehen."

537 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

538 Sechziger: Stückmaß.

539 Zinshuhn: Huhn, das als Grundzins entrichtet wird.

540 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

541 Bernburg.

542 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

543 Loyß, Melchior (1576-1650).

544 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

545 Ballenstedt.

Friederich hat in einem faß⁵⁴⁶ 5 eymer⁵⁴⁷ 62 maß⁵⁴⁸, im andern 4 aymer 40 maß mittbebracht landtwein, von Bernburgk. thun 10 eymer, 38 maß. Zusammen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁹ > *Zeitung*⁵⁵⁰ daß Mein schwager, der hertzogk von Meckelnburgk⁵⁵¹, wirdt zu hartzgeroda⁵⁵² sein winterläger halten.

Mitt hanß von hoff⁵⁵³ conversirt.

23. August 1628

[[36v]]

h den 23. Augustj⁵⁵⁴.

Meine gemahlin⁵⁵⁵ ist nach Quedlinburgk⁵⁵⁶ zur communion gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷ > Die zwey gerstenäckerlein, welche hindter der Müle liegen, sollen nur drey schock⁵⁵⁸ iährlichen tragen, comme dit le vieux Arnoldt^{559 560}.

Ein wispel⁵⁶¹ vndt zween scheffel rocken seindt gestern vndt heütte außgedroschen worden, auß 2 sechtzigk⁵⁶² weniger ein schock, also gibt das schock 3 scheffel weniger ein halb viertel⁵⁶³, et *cetera*[.]

Jch habe meine iunge fohlen besichtigett, vndter andern auch das stühtlein, (von dem verstorbenen Mutterpferdt) welches Gott lob, bißhero, gar frisch ist, vndt ist aufkommen, das ich mich drüber verwundere, sintemal es fast gar nicht an seiner Mutter hat saugen können.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁴ > Cela je presuppose, signifiera quelque chose, ou d'heureux ou de malencontreux.⁵⁶⁵

[[37r]]

546 Faß: Hohlmaß.

547 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

548 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

549 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

550 Zeitung: Nachricht.

551 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

552 Harzgerode.

553 Hoff, Hans von (gest. 1629).

554 *Übersetzung*: "des Augusts"

555 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

556 Quedlinburg.

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

559 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

560 *Übersetzung*: "wie der alte Arnold sagt"

561 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

562 Sechziger: Stückmaß.

563 Viertel: Hohlmaß.

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

565 *Übersetzung*: "Dies, nehme ich an, wird etwas bedeuten, entweder Glückliches oder Unglückliches."

Die alte Meßerscheide, de la gerade⁵⁶⁶ du juge⁵⁶⁷, hat gewogen, mitt sampt dem Silber, leder vndt eysenwerck 2 Marck⁵⁶⁸ 10 5/8 lot.

Hier la kammerfraw, a dit, qu'elle nous avoit donnè la mestairie, en un demy an, 20 schock d'œufs.⁵⁶⁹

J'ay conversè avec Jean de la Cour ou hanß von Hoff⁵⁷⁰ ⁵⁷¹.

J'ay regardè mes bastiments, et l'exercè mon Alezan, au maneige.⁵⁷²

Ein kacheloffen schlecht gemacht, wie es die gemeinen leütte, pflegen zu bestellen, kostett nur, zwey Tahler, auch weniger, eine kachel kostett 18 {Pfennige} grün gemacht, klein, eine schwartze kachel aber groß viereckicht, mitt bildern, wol 3 biß inn 4 {Groschen}, ein Centner <gegoßen> eysen, giltt zwey Tahler 3 {gute Groschen}, darvon man die offenkasten machtt, das schmiedeeysen aber kostett der {Centner}⁵⁷³

[[37v]]

Nickel⁵⁷⁴ Crabahte⁵⁷⁵ hat sich wieder eingestellet, mitt bericht das Sie (die Isolanischen Crabahten) wehren biß zu Berlin⁵⁷⁶ gewesen. Als Sie aber, die dennemärckische⁵⁷⁷ Niederlage vernommen, wehren hetten sie wieder vmbkehren müßen.

Nota Bene⁵⁷⁸ [:] Jean de la cour⁵⁷⁹ paye⁵⁸⁰ vor 8 semmeln, icy⁵⁸¹, 2 {gute Groschen}

J'ay fait mon conte de la somme d'argent que j'avois despendu icy⁵⁸² depuis mon sejour, quj est depuis le 3. de Novembre 1627 iusques a la semaine passée, inclusivement. Cela fait 5884 Dalers, 3 gros, 10 deniers en 42 semaines, sans les vivres et bestial que i'ay prins de mes mestairies.⁵⁸³

566 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

567 Übersetzung: "aus der Gerade des Richters"

568 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

569 Übersetzung: "Gestern hat die Kammerfrau gesagt, dass sie uns aus ihrem Bauerngut in einem halben Jahr 20 Schock Eier gegeben habe."

570 Hoff, Hans von (gest. 1629).

571 Übersetzung: "Ich habe mich mit Hans von Hoff unterhalten."

572 Übersetzung: "Ich habe meine Gebäude angesehen und meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] auf der Reitbahn trainiert."

573 Satz bricht hier ab.

574 N. N., Nikolaus (1).

575 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

576 Berlin.

577 Dänemark, Königreich.

578 Übersetzung: "Beachte wohl"

579 Hoff, Hans von (gest. 1629).

580 Übersetzung: "Hans von Hoff zahlt"

581 Übersetzung: "hier"

582 Ballenstedt.

583 Übersetzung: "Ich habe meine Rechnung über die Geldsumme gemacht, die ich hier seit meinem Aufenthalt verzehrt hatte, was vom 3. November 1627 bis einschließlich vergangene Woche ist. Das macht 5884 Taler, 3

Le jeune Sigmundt⁵⁸⁴ a acheptè, pour 1^{ere.} fois a Quedlinburg^{585 586}[:]⁵⁸⁷

13 Stübgen⁵⁸⁸ brühan⁵⁸⁹, vor 13 {gute Groschen}

3 {Pfund} licht, zu 3 {Groschen} 4 {Pfennige} 10 {gute Groschen}

Vor gelbe vndt weiße rüben 5 [{gute Groschen}]

vor Majoran <das bundt 1 pfennig> 3 [{gute Groschen}]

Vor 2 loht Pertram⁵⁹⁰ wurtzell – 1 {Groschen}

Vor zwibeln – – 5 {Pfennige}

Vor 4 bundt Petersilien wurzel – 1 {Groschen} das bundt 3 {Pfennige}

[[38r]]

Vor weiß krautt. {gute Groschen} {Pfennige}

Vor 1 schock hering oder ein 4 24

Thaler.

Vor einen hafn, die hering 1 8

darein zu thun

Vertruncken, ihrer 6 personen {Groschen} {Pfennige}

vndt stallgeldt zusammen 4 4

Summa⁵⁹¹ 2 {Thaler}, 19

{Groschen} 5 {Pfennige}

24. August 1628

[[38r]]

⊙ den 24. Augustj⁵⁹². <Sankt Bartolomæj⁵⁹³.>

In die kirche, zweymal.

Mitt dem alten Johanne Leuthnero⁵⁹⁴, <7⁵⁹⁵ 67iährigen 77iährigen lieset noch ohne brillen,>
kundtschafft gemacht, vndt er hat mitt mir gegeßen. <ein trefflicher lustiger mann.>

Groschen, 10 Pfennige in 42 Wochen, ohne die Lebensmittel und Vieh, die ich von meinen Pachthöfen genommen habe."

584 Weider, Sigmund.

585 Quedlinburg.

586 Übersetzung: "Der junge Sigmundt hat das erste Mal in Quedlinburg gekauft"

587 Die folgenden Tabellen erstrecken sich im Original über das gesamte untere Fünftel der Seiten 37v und 38r.

588 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

589 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

590 Bertram: Korbblütengewächse, die als Heilpflanzen und für Liköre verwendet wurden.

591 Übersetzung: "Summe"

592 Übersetzung: "des Augusts"

593 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

594 Leuthner, Johannes d. Ä. (ca. 1551-nach 1628).

595 Im Original verwischt.

hanß von hoff⁵⁹⁶ dem trewen alten diener seinen abschiedt gegeben. Möglich (als ich besorge) wirdt es der letzte sein. Jch habe ihm 31½ J⁵⁹⁷ maß⁵⁹⁸ vngrischen weins verehrt⁵⁹⁹.

J'ay fait manger avec moy, Münster⁶⁰⁰, le jeune Röder⁶⁰¹, <deux ministres,> l'Amptmann⁶⁰², l'Amptschreiber⁶⁰³.⁶⁰⁴ perge⁶⁰⁵

25. August 1628

[[38v]]

» den 25. Augustj⁶⁰⁶.

Ce mattin, comme l'on me resveilla i'ay songè que le cocher de Madame⁶⁰⁷ Jesse⁶⁰⁸, estoit malade, et que passant par Dessa⁶⁰⁹ a un pont de fossè (quj ne fut jamais) il nous eust horriblement renversè, en bas, sans[!] dessus dessous, <et qu'auparavant, les chevaux eussent eu tant de peine, a nous tirer par la fange. Cela nous signifiera quelque difficultè, dont nous eschapperons a grand' peine.> sur cela le valet de chambre⁶¹⁰, heurta a la porte.⁶¹¹

Jch bin hinauß spatziren geritten, habe vermeint Meiner herzlief(st)en gemahlin zu begegnen, Sie hat sich aber gegen mir, durch ein schreiben endtschuldigett.

Arendt⁶¹², m'a enseignè⁶¹³, daß die [[39r]] kornmaß, zu Magdeburgk⁶¹⁴, vmb zween scheffel kleiner ist, alß die hiesige maß⁶¹⁵, hingegen, ist die Zerbster⁶¹⁶ maß, vmb einen scheffel kleiner als die

596 Hoff, Hans von (gest. 1629).

597 Im Original verwischt.

598 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

599 verehren: schenken.

600 Münster, Johann von.

601 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

602 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

603 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

604 *Übersetzung*: "Ich habe Münster, den jungen Röder, zwei Kirchendiener, den Amtmann und den Amtsschreiber mit mir essen lassen."

605 *Übersetzung*: "usw."

606 *Übersetzung*: "des Augusts"

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 N. N., Jesse.

609 Dessau (Dessau-Roßlau).

610 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

611 *Übersetzung*: "Heute morgen, als man mich weckte, habe ich geträumt, dass der Kutscher von Madame, Jesse, krank sei, und dass er uns, als er durch Dessau fuhr, auf einer Grabenbrücke (die nie existierte) das Unterste zu oberst schrecklich hinunter gestürzt habe, und dass die Pferde zuvor so viel Mühe gehabt hätten, uns durch den Schlamm zu ziehen. Dies wird uns irgendeine Schwierigkeit bedeuten, der wir mit großer Mühe entkommen werden. Darüber klopfte der Kammerdiener an die Tür."

612 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

613 *Übersetzung*: "hat mich gelehrt"

614 Magdeburg.

615 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

616 Zerbst.

hiesige Quedlinburger⁶¹⁷ maß, die wir zu Ballenstedt⁶¹⁸, ordinarie⁶¹⁹ brauchen, also wehren die 6 wispel⁶²⁰ Zerbster maß, welche ich nach Zerbst zum herrenbraw⁶²¹ liffern soll will. 5 {Wispel} 18 scheffel hiesiges oder Quedlinburger maß, vndt 5 {Wispel} 4 {Scheffel}, Bernburger⁶²² maß.

hanß Wolff Ernst Röder⁶²³, ist von Braunschweig⁶²⁴ wiederkommen, dahin ich ihn <vergangenen Sonnabendt> verschickt hatte, erkundigung einzuziehen, wegen des kornkauffs, der {Wispel} rogken gilt aldar, zu Wolfenbüttel⁶²⁵, an itzo 30 Thaler, Der {Wispel} gersten aber, 20 Thaler. Drey haben sich erbotten, vor Michaelis⁶²⁶ acht tage, 66 wispel anzunehmen, wo wir Sie ihnen liffern wollten.

[[39v]]

Madame⁶²⁷ ist wiederkommen, von Quedlinburgk⁶²⁸ nachmittags.

Röder⁶²⁹ hat erzehlet, das Sie in den feldern vndt äckern, im lande zu Braunschweig⁶³⁰, an itzo, gar wenig getraydicht gesehen, sondern das es die maüse meistentheills abgefressen, auch mitt ganzen ahren rechtt in die erde vergraben <haben>, da es die pawren <mitt schaufeln> außgraben müssen, vndt wieder finden, welches zu verwundern. Etliche sagen, die zaüberischen, hetten das zeügk also vngeziffer, also in die felder gezaübertt, vndt gebannett. Gott verhengett bißweilen dem bösen feindt, eine ruhte vber vnß zu binden. Wen Gott segenen will, den kan er leichtlich segenen, vndt einem vor andern alle sachen leicht machen vndt gedeyen laßen.

26. August 1628

[[40r]]

σ den 26. Augustj⁶³¹.

hanß wolff Ernst Röder⁶³², nach Magdeburgk⁶³³ geschicktt, Gott geleitte sie, Er ist selbst sechste⁶³⁴, vndt haben drey raysige, beynebens vier wagenpferden. Sollen allerley virtualien einkauffen.

617 Quedlinburg.

618 Ballenstedt.

619 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

620 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

621 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

622 Bernburg.

623 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

624 Braunschweig.

625 Wolfenbüttel.

626 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

628 Quedlinburg.

629 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

630 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

631 *Übersetzung*: "des Augusts"

632 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

633 Magdeburg.

634 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

Jan⁶³⁵ ist mitt schreiben von Leiptzigk⁶³⁶ wiederkommen, & m'a mis en grande angoisse⁶³⁷.

Schreiben von Fürst Ludwig⁶³⁸ etcetera wegen der 60 Thaler, so er prætendirt⁶³⁹, vmb des vngrischen weines frachtt.

J'ay fait un nouvel ordre pour les lampes et chandelles de nuict. Vne lumiere de cire pese 3 lot, ainsy d'une livre, on peut faire onze chandelles de nuict, la livre de cire, couste 7 a 8 gros, il en faudroit 7 la semaine. Aux lampes, il faut la semaine 1½ livre d'huile d'olifue, & la livre couste de 7 a 8 gros. <ainsy les chandelles sont meilleures et coustent moins.>⁶⁴⁰

[[40v]]

Timotheus heetfeldt⁶⁴¹, hat sich heütte in Schimmelmanns⁶⁴² sache, zur güte erbotten, vndt meinen Ambtmann⁶⁴³, auf morgen *gebe gott* nach Quedlinburgk⁶⁴⁴ citirett. Jch habe ihn aber, darauff hieher⁶⁴⁵ citirt, erst auf den Sonnabendt.

27. August 1628

ø den 27. Augustj⁶⁴⁶.

heütte seindt die ersten drey hasen, in meinen feldern, dieses herbsts, gehetzt, vndt gefangen worden.

Der hertzogk von Mecklenburgk⁶⁴⁷ ist mitt seiner gemahlin⁶⁴⁸, vnwißendt meiner, vmb den Mittag, nach Padeborn⁶⁴⁹ kommen, vndt hat daselbst, gefrühestückt, auf dem rahthause.

Fürst Ludwig⁶⁵⁰ hat mir wieder geschrieben, vndt begehrt die bezahlung noder<ch> der 60 Thaler, vor den vngrischen wein, Jch ihme auch. *perge*⁶⁵¹

[[41r]]

635 N. N., Jan.

636 Leipzig.

637 *Übersetzung*: "und hat mich in große Angst versetzt"

638 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

639 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

640 *Übersetzung*: "Ich habe eine neue Anweisung für die Nachtlampen und -kerzen erlassen. Ein Licht aus Wachs wiegt 3 Lot, also kann man aus einem Pfund elf Nachtkerzen machen, das Pfund Wachs kostet 7 bis 8 Groschen, man würde davon 7 die Woche brauchen. An den Lampen benötigt man die Woche 1½ Pfund Olivenöl, und das Pfund kostet 7 bis 8 Groschen. Also sind die Kerzen besser und kosten weniger."

641 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

642 Schimmelmann, Gerhard.

643 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

644 Quedlinburg.

645 Ballenstedt.

646 *Übersetzung*: "des Augusts"

647 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

648 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

649 Badeborn.

650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

651 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁶⁵², hinauß nach Padeborn⁶⁵³, vndt dem herzog von Mecklenburg⁶⁵⁴ sampt Meiner schwester⁶⁵⁵ entgegen gefahren. Sie haben vnß zwar angesprochen, aber vor dißmal nicht anhero⁶⁵⁶ kommen wollen, sondern fortgeeylett auf <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁷> hartzgeroda⁶⁵⁸ zue, aldar Sie ihr winterläger halten werden.

*Zeitung*⁶⁵⁹: daß der König v in Franckreich⁶⁶⁰, gewiß vor Rochelle⁶⁶¹ habe müssen abziehen, nicht auß furcht des Engelländischen⁶⁶² secourses⁶⁶³, sondern dieweil <[Marginalie:] *Nota Bene* *Nota Bene*⁶⁶⁴> Gott der herr, ein solches sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁵> in sein läger geschicktt, das er darumb abziehen müssen, gleich wie Sanherib⁶⁶⁶ vor Jerusalem⁶⁶⁷, mitt dem Aßirischen⁶⁶⁸ läger. Gott seye darvor, ewig lob, vndt danck gesagt, der helffe den armen bedrangten Religionsverwandten fernner, <durch Christum Jesum Amen.>

[[41v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁹> Die letzte Niederlage mi<d>es Königs in Dennemarck⁶⁷⁰ ist also bewandt das sie ~~aus lautter vnachtsambkeitt ihr~~ [...]~~ch~~, bey hellem lichtem tage die Kayserischen⁶⁷¹ haben vndter ihre schanze vndt geschütz (da si die Kayserischen darzu durchs waßer waten müssen, vndt leichtlich daran hetten können <als man sagt,> verhindert werden) kommen laßen, vndt seindt also vbermannet worden. Der Königlich dänischen⁶⁷², seindt 500 Mann geblieben, vndt bey die 1200 gefangen worden. Der König in Schweden⁶⁷³ hat kein volck⁶⁷⁴ darbey gehabt, sondern er soll mitt 18 mille⁶⁷⁵ Mann in der See⁶⁷⁶ herumber vagiren, vndt man vermeinett, er werde an einem gelegenen haffen etwa landt faßen, vndt sein volck ansetzen.

[[42r]]

652 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

653 Badeborn.

654 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

655 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

656 Ballenstedt.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Harzgerode.

659 Zeitung: Nachricht.

660 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

661 La Rochelle.

662 England, Königreich.

663 Secours: Entsatz, Hilfe.

664 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

665 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

666 Sanherib, König von Assyrien (ca. 745 v. Chr.-680 v. Chr.).

667 Jerusalem.

668 Assyrien, Königreich.

669 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

670 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

671 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

672 Dänemark, Königreich.

673 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

674 Volk: Truppen.

675 *Übersetzung*: "tausend"

676 Ostsee.

Nota Bene⁶⁷⁷ [:] Arendt⁶⁷⁸ dit, qu'un mouton ou une brebis, ne donnoit qu'un et demy livre de laine. <maintenant apres Walpurgis⁶⁷⁹, car alors on leur a desja taillè la laine, et chasque mouton a donnè 5 livres alors.>⁶⁸⁰

Ein schwerer stein⁶⁸¹ wolle ist 22 pfundt, ein leichter steen 11 {Pfund} hat vergangene walpurgis gegolten 2½ Thaler, schweres steins, oder 30 {Groschen} leichten steens. Die hiesigen Ballenstedtischen⁶⁸² schaffe seindt einschürig, die alles auf Walpurgis, die hatzgerödischen⁶⁸³ [!] aber werden zweymal abgenommen, als nemlich vmb Ostern vndt Michaelis⁶⁸⁴. Es ist fast unum et idem⁶⁸⁵, denn wenn sie zweymal abgeschoren werden, so geben sie nicht, so lange, vndt dicke wolle, als wann sie einmal, abgenommen werden, da dōch auch die herbstschürige vmb der kälte willen sehr zu sterben pflegen.

[[42v]]

Meine pursche, hatt eylff lerchen gefangen.

28. August 1628

²⁴ den 28. August⁶⁸⁶.

Jan⁶⁸⁷ est revenu et m'a mis hors de peine, Dieu le vueille, en cas qu'il a fait vraiment son devoir Dieu le vueille.⁶⁸⁸

Arendt⁶⁸⁹ m'a dit qu'il eseroit que je gaignerois⁶⁹⁰ 20 sechtzig⁶⁹¹ haußgersten. mais que le schock⁶⁹² ne donnoit que 4 {Scheffel}[.]⁶⁹³

Predigtt angehörrett.

677 Übersetzung: "Beachte wohl"

678 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

679 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

680 Übersetzung: "Arnold sagt, dass ein Hammel oder ein Mutterschaf nur eineinhalb Pfund Wolle gäben jetzt nach Walpurgis, denn man hat ihnen bereits damals die Wolle geschoren und jedes Schaf hat damals 5 Pfund gegeben."

681 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

682 Ballenstedt.

683 Harzgerode.

684 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

685 Übersetzung: "ein und dasselbe"

686 Übersetzung: "des Augusts"

687 N. N., Jan.

688 Übersetzung: "Jan ist zurückgekehrt und hat mir die Sorge genommen Gott wolle es in dem Fall, dass er seine Pflicht wirklich getan hat, Gott wolle es."

689 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

690 Übersetzung: "Arnold hat mir gesagt, dass er hoffe, dass ich gewinnen würde"

691 Sechziger: Stückmaß.

692 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

693 Übersetzung: "Aber dass das Schock nur vier Scheffel ergebe."

Nachmittags, hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen, beynebens einem fuchs, in den Badebörnischen⁶⁹⁴ haberfeldern, gefangen, auch den born, bey Badeborn, gesehen darvon das dorff, den nahmen hatt.

Es haben sich eyloff Crabahten⁶⁹⁵, im felde sehen laßen, aber (vmb vnser willen) [[43r]] nichts attentiren⁶⁹⁶ dürfen. So haben auch drey Tragoner, etzliche kärner⁶⁹⁷, gepfändett. Dieweil es aber, stiftische⁶⁹⁸ pawren gewesen vndt<vndt> <vndter des Obristen Peckhers⁶⁹⁹ bottmeßigkeitt,> habe ich es ihnen nicht abiagen mögen, damitt ich nicht, mitt obgedachten Obersten, zerfiele⁷⁰⁰.

Im rückwege habe ich den alten Stammer⁷⁰¹ begegnett, <vndt Kißleben⁷⁰².>

Wolf⁷⁰³ m'a dit⁷⁰⁴: daß ich mitt einem Mihler⁷⁰⁵ kollen kan acht wochen zukommen⁷⁰⁶. Ein Mihler kostet 2½ Thaler zu brennen, vndt ich muß ein schock malder⁷⁰⁷ Stamm[-] vndt baumholtz⁷⁰⁸ durcheinander darzu geben. Man kan die kohlen in dem winter wenn es gefroren ist, nicht brennen laßen. Sonsten ersparen die kohlen halb so viel holz, kosten auch mehr, können aber in starckem rauch vndt sonsten beßer dienen, *et cetera* <bevorab zum kochen.>

[[43v]]

hanß wolff Ernst Röder⁷⁰⁹, ist mitt victualien von Magdeburgk⁷¹⁰ wiederkommen.

Jtem⁷¹¹: mitt schreiben vom latFeur⁷¹².

Thomaß⁷¹³ ist auch sampt dem Amptschreiber Arendt⁷¹⁴, glücklich wieder kommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁵> Graff wolff von Manßfeldt⁷¹⁶ soll todt sein.

694 Badeborn.

695 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

696 attentiren: versuchen, wagen.

697 Kärner: Fuhrmann.

698 Quedlinburg, Stift.

699 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

700 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

701 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

702 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

703 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

704 *Übersetzung*: "Wolf hat mir gesagt"

705 Mieler: Meiler.

706 zukommen: auskommen.

707 Malter: Holzmaß.

708 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

709 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

710 Magdeburg.

711 *Übersetzung*: "Ebenso"

712 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

713 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

714 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

715 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

716 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

29. August 1628

☞ den 29. August⁷¹⁷.An Fürst August⁷¹⁸ geschrieben.Sie^{719 720} haben gestern gekauft zu Magdeburg⁷²¹:

	<{Reichsthaler}>	<{Groschen}>
Einen Centner Stockfisch vmb	6	6
Eine Tonne ⁷²² schwarze seiffe	4	12
soll halten 65 pfundt,		
Zween Tonnen hering vmb die	17	12
Tonne zu 8¾ {Reichsthaler}		
Fünff schock schollen, das	1	21
schock zu 9 {Groschen} thut		
140 stück Bückling vor	1	18
[[44r]]		
9 {Pfund} geraücherten lachß	{Reichsthaler}	{Groschen}
das pfundt 6 {Groschen} thut	2	6
¼ fäßlein gesaltzenen lachs	4	6
2 Stein weiße seiffen, seindt 40	4	
{Pfund} kosten		
15 schock wittlinge vor	12	6
vor ein wagebalcken geben	1	3
Sigmundt ⁷²³ verrechnet vor	2	12
allerhandt vtensilia ⁷²⁴		
Zu Magdeburg ⁷²⁵ , haben sie	6	16
verzehrett, 4 am Junckern Tisch		
vndt 2 am gesinde Tisch in		
dreyen malzeitten mitt 7 pferden,		
darauf sie zwar, Futter von		
hinnen auß, mittgenommen,		
ihnen aber hew, vndt strew,		
beynebends dem Stallgeldt		
bezahlen müssen, thut		

717 Übersetzung: "des Augusts"

718 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

719 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

720 Nur teilweise ermittelt.

721 Magdeburg.

722 Tonne: Hohlmaß.

723 Weider, Sigmund.

724 Übersetzung: "Verbrauchsgegenstände"

725 Magdeburg.

Zu Eglen⁷²⁶ haben sie zu zweyen 2
vndterschiedlichen mahlen
gefüttert
Summa Summarum⁷²⁷ 66 22

[[44v]]

Nota Bene⁷²⁸ [:] der Ambtmann⁷²⁹ hat zu mir gesagt, es gienge wochentlich auf die dingmeyer⁷³⁰
[,] <zehender⁷³¹ v> vndt sonsten in der erndte auff, ein halber wispel⁷³² brodtkorn. Nun wehrett die
erndte sechs wochen lang. Würden derowegen, drey wispel sein. Sonsten sagt er, außer der erndte,
giengen ihm alle 14 tage ein⁷³³ 6 scheffel auff.

30. August 1628

h den 30. Augustj⁷³⁴.

An den Obersten Peckherr⁷³⁵ geschrieben vmb päße, vor Meine<r> gemahlin⁷³⁶, <getraydicht.>

<[Marginalie:] Nota Bene⁷³⁷> Morlaw⁷³⁸ soll gestern von Quedlinburgk⁷³⁹, nach Ermsleben⁷⁴⁰,
gefahren sein.

Es haben die Tragoner, zween meiner vnderthanen, wagen vndt karn, aufgehalten, dieweil sie
mitt getraydicht, nach Quedlinburgk fahren wollen, vndt haben sie zwingen wollen, das getraydig,
nach halberstadt⁷⁴¹ zu führen, vndt zu verkauffen. [[45r]] Jch habe die beeden Röder⁷⁴², die beeden
Crabahten⁷⁴³, vndt noch 2 pferde an sie geschickt, sie vmb dieses frevels willen, anzusprengen⁷⁴⁴.
perge⁷⁴⁵ <Sonst müsten wir bettlers werden.>

726 Egeln.

727 Übersetzung: "Summe der Summen"

728 Übersetzung: "Beachte wohl"

729 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

730 Dingmeier: Person, die mit der Abrechnung der Lösegelder (Dinggeld) beauftragt ist.

731 Zehnter (Zehendner): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

732 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

733 ein: ungefähr.

734 Übersetzung: "des Augusts"

735 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

736 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

737 Übersetzung: "Beachte wohl"

738 Merlau, Hans Heinrich von.

739 Quedlinburg.

740 Ermsleben.

741 Halberstadt.

742 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

743 N. N., Matthias (1).

744 ansprengen: angreifen.

745 Übersetzung: "usw."

Gerhardt Schjmmelmann⁷⁴⁶, hat sich durch Timotheus heitfeldt⁷⁴⁷, in tractaten⁷⁴⁸ einlaßen wollen, dieweil sie aber kale poßen, auf die bahn gebracht, habe ich sie vber acht tage, anhero⁷⁴⁹ bescheiden, sich beßer zu bedencken.

Meine iunge pursche, hatt drey hasen, vndt einen fuchs gefangen.

Als jch zue Mittage, gegeßen, hat mir Röder sagen laßen, die Tragoner hetten ordinantz⁷⁵⁰ nichts naher Quedlinburgk⁷⁵¹ paßiren zu laßen, sondern es sollte inn halberstadt⁷⁵² geführett werden, wollten auch die wagen nicht wieder zurück laßen. Jch habe auffs newe hingeschicktt, Sie in meinem nahmen, zu revociren,<anhero zu führen,> als ob ich das getraydicht kaüffen wollte. Gott gebe das es wol ablauffe.

[[45v]]

Timotheus heetfeldt⁷⁵³ ist hier gewesen, vndt hat vnsern leütten berichtett, das gar baldt hernach, als Graf Wolff von Manßfeldt⁷⁵⁴, Päbstisch worden, habe Gott sein einziges söhnlein⁷⁵⁵ weggenommen, hernacher ist er auch vnlängst darauf verschieden. Dieses ist ein denckwürdiges exempel wieder die Apostatas⁷⁵⁶.

*Nota Bene*⁷⁵⁷ [:] An itzo (fast im herbst) blühen die rosen abermals, welches auch etwas selzames ist, wie auch die quitten[,] äpfel vndt birn, etcetera welche sonsten im frühling pflegen zu blühen.

Antwortt von Fürst Augusto⁷⁵⁸, daß wir in Gottes nahmen kommen sollen.

[[46r]]

Die Röder⁷⁵⁹ seindt gegen abendt wiederkommen, vndt haben mitt gewallt die wagen, (deren drey gewesen) nach Padeborn⁷⁶⁰ gebracht.

Meine lackayen seindt von halberstadt⁷⁶¹, wiederkommen, mitt bericht, daß der Oberste Peckheri⁷⁶² nicht zu hause gewesen.

746 Schimmelmann, Gerhard.

747 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

748 Tractat: Verhandlung.

749 Ballenstedt.

750 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

751 Quedlinburg.

752 Halberstadt.

753 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

754 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

755 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von (1627-1628).

756 *Übersetzung*: "Abtrünnigen"

757 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

758 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

759 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

760 Badeborn.

761 Halberstadt.

762 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jch habe doch noch nach dem Obersten Becker naher Magdeburgk⁷⁶³ abgefertigett, vmb Meiner gemahlin⁷⁶⁴ päße willen.

Von dem Ambtmann harschleben⁷⁶⁵, geldt aufgenommen, 400 Thaler, auf Michaelis⁷⁶⁶ *gebe gott* wiederzugeben.

Es seindt zwey hartzgerödische⁷⁶⁷ pferde zu Egel⁷⁶⁸ aufgehalten worden, Jch habe ihnen einen paß ertheilet, damitt man sehen solle, daß sie auß dem fürstenthumb⁷⁶⁹ seyen.

31. August 1628

[[46v]]

⊙ den 31. Augustj⁷⁷⁰.

Predigt angehörett.

Nach der predigtt bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁷⁷¹ gen Plötzkaw⁷⁷² gefahren, daselbst habe ich meine gemahlin bey herrvetter Fürst Augusto⁷⁷³ vndt Seiner gemahl⁷⁷⁴ gelaßen, vndt bin nach Bernburgk⁷⁷⁵ vollends geritten, aldar ich Meinen *gnedigen herzliefen* herrenvatter⁷⁷⁶ noch am podagra⁷⁷⁷ bettlagerig gefunden, vndt die noch Restirende⁷⁷⁸ weinschulden bezahlt. *Nota Bene*⁷⁷⁹ [:] *Melchior Loyß*⁷⁸⁰ redlicheitt, welchem ich zu viel geldes gegeben, vndt er es mir dannoch richtig wiedergebracht 45 Tahler.

Mitt dem Medico⁷⁸¹ la Sala⁷⁸² conversirt, vndt mitt dem Marschalck⁷⁸³, bevorab aber mitt den schwestern⁷⁸⁴ vndt Bruder Frizen⁷⁸⁵.

763 Magdeburg.

764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

765 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

766 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

767 Harzgerode.

768 Egel.

769 Anhalt, Fürstentum.

770 *Übersetzung*: "des Augusts"

771 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

772 Plötzkau.

773 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

774 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

775 Bernburg.

776 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

777 *Übersetzung*: "Fußgicht"

778 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

779 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

780 Loyß, Melchior (1576-1650).

781 *Übersetzung*: "Arzt"

782 Sala, Angelo (1576-1637).

783 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

784 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von

(1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin

[[47r]]

Nota Bene⁷⁸⁶ [:] heütte habe ich die böse zeitung⁷⁸⁷ <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁷⁸⁸>
erfahren, daß Münchennnewenburg⁷⁸⁹ <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁹⁰> vndt Kelwigk⁷⁹¹ sollen von den
Kayserischen⁷⁹² eingezogen werden.

von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

785 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

786 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

787 Zeitung: Nachricht.

788 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

789 Nienburg (Saale), Stift.

790 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

791 Cölbick, Stift.

792 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Personenregister

- Alighieri, Dante 26
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7
 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 19, 41
 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 2, 3, 10, 18, 19
 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 16
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 41
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 5, 6, 9, 17, 18, 19, 20, 41
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19, 41
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 8, 9, 12, 16, 18, 19, 29, 32, 33, 39, 41, 41
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 4, 4, 7, 13
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 41
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 19, 35, 41
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 19, 41
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19, 41
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 19, 19, 20, 26, 34, 34
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 19, 19
 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 7
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19, 19, 20, 28, 38, 40, 41
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 19, 19, 41
 Ariosto, Ludovico 25
 Arnim, Hans Georg von 3
 Arnold, Andreas 15
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 4
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 4
 Benckendorf, Thomas 2, 15, 21, 23, 27, 28, 32, 37
 Biedersee (1), N. N. von 27
 Börstel, Adolf von 20, 21
 Börstel, Heinrich (1) von 18, 24, 27
 Börstel, Samuel von 5
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 7
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 5
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 3, 10, 10, 13, 18, 24, 35
 Czerny, Wenzel 17
 Engelhardt, Arnold 28, 29, 32, 32, 36, 36, 37
 Erlach, Burkhard (1) von 7, 9, 13, 41
 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 5
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 24
 Gerlach, Kaspar 5
 Gerlach, N. N., geb. Harschleben 5
 Götz(en), Johann, Graf von 4
 Greger, N. N. 9, 11
 Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 4
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 13, 35
 Harschleben, Johann (1) 5, 7, 10, 12, 22, 24, 32, 34, 39, 41
 Heidfeld, Timotheus 10, 12, 34, 40, 40
 Helmstatt, Bleickart von 13
 Hoff, Hans von 8, 27, 29, 30, 30, 32
 Hoym, Christian Julius von 6, 18, 19, 24
 Hrastowacky, Lukas 8
 Hübner, Tobias (2) 20, 26
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 20, 23
 Jonius, Bartholomäus 22
 Kißleben, Heinrich Julius von 12, 14, 18, 37
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 17
 Kopper, Kaspar 10
 Latfeur, Charles de 37
 La Trémoille, Henri de 20
 Lavandagno, N. N. 18

Leuthner, Johannes d. Ä. 31
 Löffler, (Johann) Jakob 14
 Losy, Peter von 16
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28
 Loyß, Melchior 20, 28, 41
 Ludwig XIII., König von Frankreich 35
 Lützow, Barthold von 23, 24
 Malherbe, François de 25
 Mansfeld-Vorderort, Burchard, Graf von 40
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 4
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 37, 40
 Mars 22
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18, 19, 34, 35
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 6, 9, 10, 11, 11, 18, 19, 29, 34, 35
 Merlau, Hans Heinrich von 7, 8, 39
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 17, 18, 20
 Müller, Johannes 10
 Münster, Johann von 32
 N. N., Andreas (1) 17
 N. N., Jan 28, 34, 36
 N. N., Jesse 32
 N. N., Matthias (1) 17, 21, 39
 N. N., Nikolaus (1) 8, 10, 21, 30
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 20, 21
 Opitz von Boberfeld, Martin 22, 26
 Örtel, Melchior 15
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 4, 35, 42
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 9, 13, 17, 21, 23, 37, 39, 40
 Petrarca, Francesco 26
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 5
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 5
 Pfau, Kaspar (1) 3, 5, 7, 13, 17, 23, 24, 26
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 3, 5, 23
 Reisi(c)ke, Wolf 23, 24, 37
 Ritz, Johann 7, 9, 28
 Röder, Hans Kaspar von 2, 32, 39, 40
 Röder, Hans Wolf Ernst von 6, 12, 16, 21, 33, 33, 33, 37, 38, 39, 40
 Ronsard, Pierre de 25
 Sachse, Daniel 19
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 10
 Sala, Angelo 41
 Saluste du Bartas, Guillaume de 25
 Sanherib, König von Assyrien 35
 Schimmelmann, Gerhard 8, 10, 11, 12, 21, 34, 40
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 20, 21
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 5
 Schmidt, Hans (1) 8, 8, 15, 15, 24, 25
 Schwanzenberger, Georg Friedrich 5
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 13
 Sötern, Philipp Christoph von 4
 Stammer, Adrian Arndt (von) 6, 12, 19, 37
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 14
 Tasso, Torquato 25
 Trautenberg, Curt von der 17, 21, 22
 Vitzenhagen, Thilo von 2
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 3, 4, 4, 8, 13, 14, 18, 24, 26
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5
 Weider, Friedrich 15, 23, 27, 28
 Weider, Sigmund 15, 31, 38
 Werder, Dietrich von dem 19, 26
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 13
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 13
 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 6, 14
 Wüstemann, Johann 13, 14

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 41
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17
Assyrien, Königreich 35
Badeborn 8, 10, 16, 21, 22, 34, 35, 37, 40
Ballenstedt 10, 11, 12, 14, 20, 20, 21, 22, 25,
28, 30, 33, 34, 35, 36, 40
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 17
Berlin 30
Bernburg 5, 17, 18, 18, 20, 23, 24, 24, 27, 27,
28, 33, 41
Bingen am Rhein 4
Blankenburg (Harz) 26
Braunschweig 33
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 33
Cölbigh, Stift 42
Dänemark, Königreich 14, 30, 35
Dessau (Dessau-Roßlau) 19, 32
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 4
Egeln 39, 41
England, Königreich 35
Ermsleben 2, 39
Flensburg 16
Gernrode, Amt 5, 5
Halberstadt 39, 40, 40
Harzgerode 8, 9, 25, 29, 35, 36, 41
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
3, 14
Hoym 7, 8, 8, 14, 17, 22, 23, 25
Jerusalem 35
Kaiserslautern 5
Köthen 27, 27
La Rochelle 20, 35
Leipzig 2, 6, 13, 28, 34
Magdeburg 32, 33, 37, 38, 38, 41
Nienburg (Saale), Stift 42
Öresund (Øresund) 4
Ostsee 4, 35
Ottleben 22
Paris 25
Pfalz, Kurfürstentum 5
Plötzkau 27, 27, 41
Pommern, Herzogtum 3, 13, 23
Quedlinburg 2, 6, 7, 8, 10, 10, 12, 21, 29, 31,
33, 33, 34, 39, 40
Quedlinburg, Stift 37
Schweden, Königreich 4, 14
Spanien, Königreich 4
Stralsund 3, 4, 6, 13, 14
Stuttgart 15, 18
Wien 28
Wolfenbüttel 33
Wolgast 13, 24, 27
Worms 4
Württemberg, Herzogtum 13, 14
Zerbst 15, 32

Körperschaftsregister

Hanse(bund) 4